

**"Palmo"**  
Tafelens  
unerreicht!

Ventzki  
Ein- und Mehrschar-Pflüge  
alle Pflug-Ersatz-Teile  
liefert sofort ab Lager  
**Woldemar Günter**  
Landmaschinen  
Poznań, Sew. Wielżyńskiego 6  
Telephon 52-25.

# Posener Tageblatt

(Polener Warte)

mit illustrierter Beilage: „Die Zeit im Bild“.

Postcheckkonto für Deutschland  
Nr. 6184 in Breslau.

Anzeigenpreis: Pettizeile (38 mm breit) 45 Gr.  
Anzeigenteil 15 Groschen.  
Reklameteil 45 Groschen.

Ercheint an allen Werktagen.  
Verantwortlicher: 6105, 6275.  
Tel.-Adr.: Tageblatt Posen.

Postcheckkonto für Polen  
Nr. 200 283 in Posen.

Bezugspreis monatlich bei der Geschäftsstelle 5.— zl. durch Zeitungsboten 5.50 zl., durch die Post 5.— zl. ausschließlich Postgebühren, ins Ausland monatlich 4.— Goldmark einschließlich Postgebühren.

Sonderplatz 50%, mehr. Reklamepettizeile (90 mm breit) 135 Gr.  
Auslandserate: 100% Aufschlag.

Bei höherer Gewalt Betriebsstörung, Arbeitsniederlegung oder Aussperrung hat der Bezahler keinen Anspruch auf Nachlieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises.

## Eine unabhängige Ukraine?

(Von unserem Warschauer Berichterstatter.)  
Vor uns liegt ein Heft des „Głos Prawdy“, das von nichts anderem als von der russischen Ukraine handelt. (Siehe auch den heutigen Artikel des Herrn Der „Głos Prawdy“ ist ein Blatt, dessen finanzielle und anderseitige Verbindung mit der Regierung des Herrn Piłsudski kein Geheimnis ist. Die Regierung hat zwar einmal bekanntgegeben, daß sie nicht für alles verantwortlich ist, was im „Głos Prawdy“ geschrieben wird. Aber wenn ein ganzes Heft nur allein der Ukraine oder, sagen wir es gleich heraus, einer unabhängigen ukrainischen Ukraine das Wort redet, so kann dies nicht ohne den Willen der Regierung geschehen. Und zudem ist es ja bekannt, daß niemand anderer, als Piłsudski selbst Anhänger der „Föderalidee“ ist. Mit anderen Worten: der Schaffung eines aus den polnischen und russischen Teilen zusammengesetzten ukrainischen und weißrussischen Staatswesens im Anschluß an Polen.

Nachdem die monarchistische Verbrüderung in Kiev nicht stattgefunden hatte, hieß es sogar, daß die beiden selbstständigen Staatswesen gemeinsam „unter einer polnischen Krone“ stehen sollen! Wenn man nun die Aufsätze in dem Heft des „Głos Prawdy“ liest, so erscheint ein neues Bild. Es ist nicht die Rede von einer neuen, aus den russischen und polnischen Teilen vereinten Ukraine, sondern lediglich von einer unabhängigen russischen Ukraine. Das scheint uns eine außergewöhnlich gefährliche Politik zu sein. Wenn man von gewisser polnischer Seite aus wirklich die Idee einer Selbstständigkeitswerdung der russischen Ukraine unterstützt, so machen diese Schritte sich Rußland zum bitteren Feinde. Das ist an sich schon ein gewaltiger Schaden für Polen. Und dann aber rufen sie die Gefahr hervor, daß sie nicht nur die ukrainischen, sondern auch die weißrussischen Polen in die Unabhängigkeitsbewegung hineinziehen. Das aber bedeutet die Lostrennung von Gebietsteilen von Polen. Wir fragen: „Wünscht man sich das in nationaler Hinsicht?“ Aber gehen wir auf die Aufsätze des sensationellen Heftes des „Głos Prawdy“ ein.

Zunächst äußert sich in einem Programmartikel der leitende Redakteur Stipczynski. Er schreibt sogar in ukrainischer Sprache, mit ukrainischen Lettern. Dann ist sein Artikel auch ins Französische übersetzt, ebenso wie die in polnischer Sprache erschienenen Artikel der anderen Mitarbeiter. Man will also diesem Blatt nicht nur eine Verbreitung in Polen, sondern vor allem in der Ukraine (auch in der russischen) und dann in ganz Europa geben. Herr Stipczynski sagt also wörtlich: „Andererseits ist ihr (der ukrainischen Ukraine) unermeßlicher Reichtum die Grundlage dieses anormalsten Staates der Welt, nämlich Rußlands, das, stets zu Angriffen bereit, die Welt mit Blut und Feuer bedroht! Die Selbständigkeit der Ukraine (stets wieder der russischen Ukraine) steht im Interesse aller Völker und aller wahren Freunde.“ Verstehen wir recht, was hier empfohlen wird: „Man beraube Rußland seiner wichtigsten Lebensgrundlage, nämlich der Ukraine, indem man sie selbständig mache und sie an Polen angeschlossen, und das zu tun.“ Ist man denn wirklich naive genug zu glauben, daß sich Rußland diese Operation am lebenden Leib seines Staates gutwillig gefallen lassen werde? Findet man in Polen nicht, daß derartige Artikel die schlimmste Propaganda gegen Polen in Rußland und in der „übrigen“ Welt bedeuten, die sich ein Feind Polens ausdenken könnte?

Und dann weiter kommt der Warschauer ukrainische, aber polnisch gesinnte Professor Smal Stocki zum Wort. Er führt etwa aus, daß allein eine freie Ukraine von den Flügeln einer Zange befreit werden könne, nämlich von Deutschland und dem roten Rußland, und daß heute England sehr gut die Notwendigkeit einer selbständigen und freien Ukraine begreife. Wir glauben, der sehr gelehrte Herr Professor irrt sich sehr sehr in bezug auf das Interesse Englands. Gewiß, England ist kein Rußlandsfreund. Aber England sucht gemäß seiner Gewohnheit Politik auf lange Sicht zu machen, um zu einem Ausgleich mit Rußland in einer oder anderen Form zu gelangen. Jedenfalls wird es ein von polnischer Seite gestütztes, auf die Befreiung und Selbständigmachung der russischen Ukraine hinzielendes Unternehmen die Feindschaft zwischen Polen und Rußland verschärfen. Aber andererseits würde der Bloßstaat einer freien russischen Ukraine ohne weiteres die polnischen Ukrainer von Polen abspalten und dem neuen Staate zugetan machen. Der neue Staat also würde eine Schwächung Polens bedeuten,

## Der Plan des Professors Kemmerer.

Bedingungen zur Erlangung der Anleihe. — Widerstände. — Der Beobachter.

Dem „Kurjer Poznański“ wird aus Warschau gemeldet: „Gestern fand eine Sitzung des Finanzrates statt, der sich mit der Stabilisierung der Valuta und der Novellierung des Gesetzes über die Vermögenssteuer befaßte. Dies hängt zusammen mit dem Kemmerer-Plan, von dessen Ausführung bekanntlich die amerikanische Finanzleute die Gewährung der Anleihe abhängig machen. Sie verlangen nämlich neben der Stabilisierung der Valuta eine Abänderung bzw. Aufhebung der Vermögenssteuer. Die Anleihe ist einstweilen nicht weiter vom Fleck gekommen. Die Regierungskreise haben keine Nachricht darüber, ob Monnet aus Amerika nach Paris zurückgekehrt ist. Es bestehen weitere Einwendungen bezüglich des Beobachters. Die Einwände werden vor allen Dingen vom Ministerpräsidenten aufrechterhalten.“

### Die Anleiheverhandlungen.

Warschau, 30. April. (A. B.) Die von gewissen Kreisen lancierten Nachrichten darüber, daß die Angelegenheit der Anleihe auf dem toten Punkt angelangt sei oder die Anleiheverhandlungen sich ungünstig gestalten, haben den Zweck, zu zeigen, daß es der gegenwärtigen Regierung vielleicht nicht gelingt, den Abschluß des Vertrages herbeizuführen. Demgegenüber ist zu betonen, daß bei einer so großen Transaktion, wie es eine Anleihe ist, verschiedene Stadien eintreten müssen, die eine Vereinbarung der aufgegebenen Fragen verlangen. Die Angelegenheit der Anleihe steht weiterhin auf der Tagesordnung und es kann von einem Scheitern der Verhandlungen keine Rede sein, da die Verhandlung mit der amerikanischen Seite in dauernder Fühlung steht, ohne auf die oppositionelle Haltung der Kreise und Personen zu achten, die es haben möchten, daß der Abschluß des Anleihevertrages jetzt nicht zustande käme.

### Umgestaltung des Kabinetts?

Im Präsidium des Ministerrates kreist das Gerücht von einer baldigen Umgestaltung des Kabinetts des Marschalls Piłsudski. Nach diesem Gerücht wünscht das Belvedere Änderungen auf folgenden Ministerposten: Außenminister, Justizminister und Handelsminister. Es wird mit der Möglichkeit gerechnet, daß die Frage der Umgestaltung, von der schon seit längerer Zeit gesprochen wird, zur Erledigung kommt, wenn der Premier Piłsudski mit dem General Sosnkowski zusammengetroffen sein wird. Das Zusammentreffen ist für den 4. Mai vorgesehen.

### Verständigungspläne.

In politischen Kreisen hat sich das Gerücht verbreitet, daß als Resultat der geheimen Beratungen des Pilsudski-Klubs, an denen auch der Sejmarschall Rakaj teilnahm, beschlossen worden sei, eine Verständigung mit der Regierung des Marschalls Piłsudski zu suchen.

### Die Monarchisten in Warschau.

Die „Agencja Wschodnia“ meldet aus Warschau: „Großen Eindruck machte die Nachricht von der Aufstellung einer eigenen Liste für die Stadterordnetenwahl durch die Monarchisten. An der Spitze der Liste steht der Ingenieur Krzymuski, der Vizevorsitzende des Obersten Rates. Die Monarchisten halten ihre Teilnahme an den Warschauer Stadterordnetenwahlen für eine Kraftprobe.“

### Gefängnisrevolte.

Im Heiligenkreuz-Gefängnis in der Wojewodschaft Kielce ist es wieder zu einer Revolte gekommen, bei der ein Aufseher getötet wurde. Bei der regelrechten Belagerung der Rebellen, die sich nach einstündigem Kampfe ergaben, ist ein Vanit leicht verletzt worden.

### Danzig und Polen.

Danzig, 30. April. (Pat.) Angesichts der durch Polen im Wege einer Verordnung des Staatspräsidenten erfolgten Festätigung des polnisch-danziger Zollabkommens, das am

20. September 1926 in Genf geschlossen wurde, hat im Danziger Senat ein Austausch von Dokumenten stattgefunden, in denen die Billigung des Abkommens durch den Danziger Senat und die polnische Regierung festgestellt wird. Polen hat in diesem Abkommen nach Ansicht der „Pat.“ bekanntlich beträchtliche Konzessionen an Danzig erteilt, indem es ihm ein Minimum von 14 Millionen Gulden und ein Maximum von 20 Millionen jährlich zusicherte. Durch den Vertrag ist eine der Hauptbedingungen erfüllt worden, die der Völkerverbund an die Adresse Danzigs vor der Empfehlung einer Auslandsanleihe von 40 Millionen Gulden gestellt hatte.

### Ein neuer Nuntius für Polen?

Die italienische Agentur „Radio Nazionale“ meldet, daß Mitte Mai im Vatikan ein Konsistorium stattfinden soll, auf dem Pius XI. dem Kardinal Lauri den Kardinalshut aufsetzen wird. Derselben Agentur zufolge soll Monsignore Cacia Dominioni aus der nächsten Umgebung des Papstes neuer Nuntius in Warschau werden.

### General Zagórski ist unschuldig.

Der „Kurjer Poznański“ bringt folgende Warschauer Meldung: „Das Blatt „ABC“ bringt die Nachricht von einem Bericht der Sachverständigenkommission in der Angelegenheit der Vorwürfe gegen den General Zagórski. Die dem General gemachten Vorwürfe betrafen Unrichtigkeiten in den Ausgaben im Departement für Luftschiffahrt und Vorschriftenwidrigkeiten beim Einkauf von Flugzeugmaterial in Frankreich. Das Kriegsministerium setzte eine besondere Sachverständigenkommission ein, die vor einigen Tagen ihre eingehenden Untersuchungen mit einem Rapport abgeschlossen hat, der dem Ministerium vorgelegt worden ist. Der Bericht stellt fest, daß in Sachen der Haushaltsüberschreitungen des Flugzeugdepartements nicht der General Zagórski, sondern der damalige Verwaltungschef, General Zmierski, die Verantwortung trage. Ferner heißt es da, daß im Haushaltsjahre 1924/25 gar keine Überschreitungen vorgelegen hätten und die Haushaltsausgaben im Jahre 1926 nicht in Betracht gezogen werden könnten, weil der General Zagórski im Mai seines Postens enthoben worden sei. Was die Einkäufe in Frankreich betrifft, so ist festgestellt worden, daß sie nach dem vorliegenden Plan vorgenommen wurden, und daß selbst im Falle bestimmter Mißbräuche der General Zagórski nicht die Verantwortung trage, da er keinen unmittelbaren Einfluß auf sie gehabt hätte. Aus dem Kommissionsbericht geht hervor, daß alle Grundlagen für eine Anklage des Generals Zagórski hinfällig wären.“

### Der Besuch bei der Posener Messe.

Verschiedene hohe Gäste.

Die Direktion der Posener Messe erhält aus allen Gegenden die Mitteilung von Eintreffen zahlreicher Würdenträger des Auslandes. Am Donnerstag ist aus Paris der Direktor des dortigen Messelomitees, Kosnier, in Posen eingetroffen. Von seiten des französischen Industrie- und Handelsministeriums trifft ein Departementsdirektor ein. Nach den letzten Meldungen kommen Vertreter des Lewiatans (die Herren Bierzbicki und Lauth-Siewiczyk), von der französischen Gesandtschaft sollen Graf Goutant-Viron, Handelsrat du Pleissik, Gesandtschaftssekretär de Verdier und General Charpy mit Gemahlin erscheinen. Als Vertreter Japans der Geschäftsträger Sybji-Pipeo mit dem Attaché Inouye, als Vertreter der Türkei der Vollmachtsminister bei der polnischen Regierung in Warschau mit dem Gesandtschaftssekretär, ferner der belgische Vollmachtsminister, der Schweizer Vollmachtsminister und von der Sonjettengesandtschaft Handelsrat Firsov und Sekretär Arkadjew, außerdem der Präsident der polnisch-amerikanischen Handelskammer Potnowski und andere. Die obengenannten Gäste werden zum großen Teil an der feierlichen Eröffnung teilnehmen. Die Liste der eintreffenden Gäste ist aber damit noch nicht erschöpft, da fortwährend Nachrichten kommen über das Eintreffen von Vertretern unseres Industrielebens als auch des Auslandes sowie von geschlossenen Ausflugsgruppen zum Besuch der diesjährigen Messe.

und dies um so mehr, als Weißrußland dem ukrainischen Beispiel folgen würde. Eine Schwächung Polens gegenüber Rußland liegt nicht im englischen Interesse.

Und nun schauen wir einmal zu, was in Polen passieren würde, falls wirklich die Selbständigkeit der russischen Ukraine und des russischen Weißrußland in den Bereich der Tatsachen rückt, woran, wie wir noch zeigen werden, vorläufig nicht zu denken ist. Die polnische Regierung hat die weißrussische Bauern- und Arbeiterorganisation „Hromada“ aufgelöst und ihre Führer, darunter auch die weißrussischen Abgeordneten, ins Gefängnis geworfen. Im Gefängnis haben die Abgeordneten und zahlreiche andere politischen Gefangenen einen Hungerstreik verübt, was in den weißrussischen Landesteilen nicht unbekannt geblieben ist, und sie in den Augen der Masse zu Märtyrern macht. Im ganzen weißrussischen Lande wurden zahllose Verhaftungen vorgenommen, da man der durchaus richtigen Annahme ist, daß die „Hromada“ eine polenfeindliche Stellung einnimmt, und daß ihre fast hunderttausend zählenden Anhänger im Falle eines russisch-polnischen Krieges auf die russische Seite übergehen würden. Es fragt sich nun, ist es der polnischen Regierung möglich, durch hartes und selbst härtestes Zugreifen die gegen Polen gerichtete weißrussische Bewegung zu unterdrücken? Wenn ja, so ist es selbstverständlich die Pflicht der Regierung, den Staat und sei es auch mit den stärksten Mitteln, zu

schützen. Aber wie die Dinge nun einmal liegen, so wird durch die Verfolgung die weißrussische Bewegung von der Oberfläche nur in die unterirdischen Gänge des Landes verdrängt, wo sie explosionsgefährlicher ist, als an der Oberfläche. Unseres Erachtens kann die gefährliche weißrussische Bewegung nur durch die rasche Zerteilung von Ackerland an die weißrussischen und natürlich auch an die ukrainischen Bauern und durch die Schaffung von weitgehenden kulturellen Selbstverwaltungen gelöst werden. Das heißt, wenn es nicht schon hierzu zu spät ist.

Mit den Ukrainern liegt die Sache insofern anders, als daß sie in unzählige sich oft leidenschaftlich befehdennde Parteigruppen zerfallen sind. Und diese Gruppierungen ändern sich fortwährend und ebenso ihr Programm. Im Sejm zählt man 21 Abgeordnete der Ukrainer, wobei wir die 5 sogenannten „Chliboroby“, das heißt die mit gütiger Hilfe der polnischen Behörden aus Ostgalizien in den Sejm gewählten Abgeordneten mit einrechnen, die zuerst auf seiten der polnischen Regierung standen, dann aber durch die Verhältnisse gezwungen waren, sich der ukrainischen Opposition anzuschließen. Man würde aber fehlgehen, in der Sejmvertretung das Spiegelbild der Stimmung im Lande sehen zu wollen. Denn im Dezember 1922 haben z. B. in Ostgalizien die Ukrainer die Wahlen aus Protest gegen ihre Einverleibung zu Polen boykottiert, aus diesem Gebiete fehlen also die Abgeordneten. Die am meisten rechts stehende nationaldemokratische „Udo“



strebe eine Autonomie innerhalb des polnischen Staates an, aber auch in ihren Reihen macht der Gedanke und das Streben nach einer vereinigten unabhängigen polnischen und russischen Ukraine starke Fortschritte. Die seit einem halben Jahre ständig an Umfang gewinnende Partei der Bauern und Arbeiter, die ein wenig dem kommunistischen Ideale zuneigt, schreibt schon ganz offen das Ideal der vereinigten unabhängigen Ukraine auf ihre Fahne. Viel gefährlicher noch für Polen sind die geheimen ukrainischen Militärvverbände, deren Mitgliederzahl auf Hunderttausende angeblich anzunehmen ist und die, wie behauptet wird, auch mit Waffen ausgerüstet sein sollen. Diese geheimen Militärvverbände sind direkt polenfeindlich. Einer der ihnen hat seinerzeit in Lemberg das Bombenattentat gegen den Präsidenten Wojciechowski versucht, und ebenso hat einer der ihnen den polnischen Schulinspektor von Lemberg ermordet, da dieser das ukrainische Schulwesen behindert hatte. Die Polizei hat jedesmal als angebliche Täter die Falschen erwischt, während die wahren Täter, dank der großartigen Organisation der geheimen Verbände, bereits längst in Amerika weilten. Auch gegen diese separatistischen Ukrainer gehen die Behörden mit aller Schärfe vor, und Zahllose von ihnen sitzen in den Gefängnissen. Aber ob es selbst den energischsten Bekämpfungsmethoden gelingen wird, die Bewegung im polenfreundlichen Sinne umzustimmen, möchten wir doch füglich bezweifeln, und da die polnischen Ukrainer an die 6 Millionen zählen mögen und zudem Rußland für sie als Hinterland eine autonome russische Ukraine geschaffen hat, so ist es auch kaum möglich, die polnisch-ukrainische Bewegung mit Gewalt zu ersticken. Zur Lösung kann auch hier nur die rasche Zuerteilung von Ackerland und die Schaffung einer weitgehenden Autonomie führen. Nun aber denken wir uns einmal, daß wirklich die von der Sondernummer des „Głos Prawdy“ angestrebte Unabhängigkeit der russischen Ukraine mit Gewalt sich vollzöge. Was würden wir dann erleben?

Nun, die von Polen fortstrebenden und zu vereinigten neuen Nationalstaaten hinielenden polnischen Ukrainer und Weißrussen würden wie in einen Wirbelwind in die Unabhängigkeitsbewegung hineingerissen werden und für Polen verloren gehen. Ob dann aber die freigeswordenen Staaten sich in ein freundschaftliches Verhältnis zu Polen einliehen, ist zum mindesten noch sehr zweifelhaft. Was will also diese Unterstützung einer sowjetrussischen ukrainischen Unabhängigkeitsbewegung? Und schließlich müssen wir doch sagen, daß Rußland niemals friedlich eine Losrennung seiner wichtigsten Lebensquelle, nämlich der russischen Ukraine, gestatten wird. Es wird gehen, wie mit dem unglücklichen Georgien. Man hat die Unabhängigkeitsbestrebungen dieses Staates ruhig heranreifen lassen, um sie dann im Blute zu ersticken. Selbstverständlich sind die Ukrainer mit ihren 30 Millionen ein stärkerer Gegner als die Georgier gewesen. Dafür aber ist auch das Land für Rußland unendlich unentbehrlicher und auch der größeren Einsätze wert. Alle Kenner Rußlands, die wir in den letzten Wochen gesprochen haben, sind darin einig, daß Rußland alle Mittel daran setzen wird, um eine Unabhängigkeitsbewegung in der russischen Ukraine blutig zu unterdrücken.

Wir sehen also nicht nur für Polen eine ernste Gefahr in der jetzt eingeschlagenen Politik, möge sie sich auch nur zunächst in theoretischer Form ans Tageslicht wagen, sondern eine direkte Gefahr für den Frieden im Osten. Denn ein russischer Feldzug gegen die eigene Ukraine würde auch seine Wellen nach Polen hinüberschlagen, und niemand weiß dann, wohin die entfesselten Fluten noch fließen könnten.

Die Ukrainer in Polen.

Das Programm des Abg. Anton Waschniczuk. Die radikale Gruppe der Filijals-Anhänger, deren politische und soziale Ansichten sich im Tageblatt „Głos Prawdy“ und in der Wochenchrift gleichen Namens äußern, betont ihre lebhaften Sympathien für die Ukrainer und unterstützt sogar die Propaganda der ukrainischen Patrioten für die Idee der Wiederaufrichtung eines unabhängigen ukrainischen Staatswesens. Die Ausgabe der Wochenchrift „Głos Prawdy“ vom 9. April war ausschließlich dem ukrainischen Problem gewidmet und enthielt Beiträge von Prof. Dr. Smal-Stocki, dem ehemaligen Berliner Gesandten der Ukrainischen Volksrepublik, General Wiktor Sujcz, aus dem Generalstabe der ukrainischen Armee; Dr. Nikolaj Komalewski, dem ehemaligen Landwirtschaftsminister der ukrainischen Republik; Prof. Bohdan Leph u. a.

Am 22. April gewährte das Tageblatt „Głos Prawdy“ dem ukrainischen Sejmabgeordneten Anton Waschniczuk Gastfreundschaft. Die freimütigen Darlegungen des Führers der ukrainischen Sejmfraktion dürften unsere Leser interessieren. Wir bringen sie daher nachstehend im Auszuge:

„Innerhalb der jetzigen Grenzen des polnischen Staates wohnen gegen 7 Millionen Ukrainer in den östlichen Randgebieten des Staates. Der Wille des Schicksals und maßgebende Einflüsse der Großmächte haben es gewollt, daß die 40 Millionen Menschen zählende ukrainische Nation ihre Unabhängigkeit nicht erlangt hat und daß sie der Rigaer Friedensvertrag in zwei Teile teilte. Sieben Millionen ist eine Zahl, welche der Bevölkerungsziffer des schwedischen Staates gleichkommt, eine Zahl, welche die Bevölkerungszahlen Litauens, Lettlands, Estlands, Finnlands, Dänemarks, Norwegens, Bulgariens übersteigt. Ueber eine solche Zahl des ukrainischen Volkes an der polnischen Staatsbevölkerung kann man nicht zur Tagesordnung übergehen. Das Streben eines jeden patriotisch gesinnten Ukrainers ist

Die unabhängige Ukraine.

Wir erleben die gleiche Tragödie der Volksseele, wie Ihr sie zur Zeit der Unfreiheit erlebt habt. Wir sind als Bürger des polnischen Staates loyal — als Nation sind wir revolutionär gesinnt, immer zum Kampfe für die Unabhängigkeit bereit.

Es gibt keine Macht, welche die Entwicklung dieses Gedankens aufhalten könnte. „Nun entsteht die Frage — fährt Waschniczuk fort —, ob die Entwicklung der Unabhängigkeitsidee der Ukraine dem Interesse des polnischen Staates widerspricht? Ob diese Bestrebung der ukrainischen Nation und des einzelnen Ukrainers bestraft oder unterstützt werden soll? —

Die unabhängige Ukraine würde die Befriedigung des Ostens bedeuten und ein Bollwerk der europäischen Kultur werden. Das Fehlen der Ukraine ist gleichbedeutend mit ewiger Irredenta und dem Kampf Polens mit seinem Nachbarstaate. Jetzt besitzt Ihr eine über eineinhalb Tausend Kilometer sich erstreckende Grenze mit Sowjetrußland, die eine peinliche Ueberwachung erfordert; die Gemeinsamkeit aber der Interessen Polens mit der unabhängigen Ukraine steigert die Wehrhaftigkeit beider Staaten und garantiert dem unabhängigen Polen Ruhe. Ihr werdet das ergangen durch den Reichtum der fruchtbaren ukrainischen Gebiete, den Reichtum an Mineralien, durch die wirtschaftliche Gesamtheit, Ihr werdet jede Möglichkeit einer aggressiven Politik des russischen Volkes neutralisieren.

Ohne die Entstehung der vereinigten unabhängigen Ukraine gibt es keine Ruhe in Europa, und die wachsende Spannung kann zu einem schlimmeren Kriege, als es der Weltkrieg war, und zur Vernichtung der Kulturerrungenschaften in Europa führen.

Doch ich beginne zu zweifeln und denke, daß Ihr vielleicht auf diese Idee schon verzichtet

habt; ich beginne zu zweifeln, ob die ukrainische Nation in den Grenzen Polens eine entsprechende Entwicklung ihrer wirtschaftlichen, kulturellen und politischen Rechte erwarten kann. — Ich wiederhole, daß ich zu zweifeln beginne, und zwar deswegen, weil sich bisher außer einigen geringen Personalveränderungen in der Verwaltung im polnischen Staatsgebiete nichts geändert hat. In den von Ukrainern bewohnten Gebieten werden unsere Angelegenheiten ohne uns erledigt. Keine einzige Person ist zum Mitregieren im Lande berufen, kein einziger Herz höherer Kultur besteht in unseren Gebieten, trotz aller Ankündigungen. In weiter Ferne, in der Tschechoslowakei und anderwärts außerhalb unserer Grenzen finden wir die höheren Sammelpunkte unserer Kultur; unsere fachlichen Lehrkräfte werden nach Polen und Kommerzellen geschickt, als ob wir Ueberflus an ihnen hätten und keine Alphabeten besäßen. Das Mittelschulwesen besitzt keine staatlichen Rechte, Berufsschulen existieren nicht, wiewohl wir 90 Prozent bäuerlicher Bevölkerung haben.

Die Elementarschulen leiden am Ultraquismus und im Lubliner Gebiete sind wir des Unterrichts in der Muttersprache beraubt. Die ganze Schulverwaltung weist keine Ukrainer auf. Im Gerichtswesen — die Advokatur ausgenommen — gibt es keine Ukrainer. Die Selbstverwaltungen sind Exposturen der Starosten und die Wählbarkeit ist eine Fiktion. Der Wille einer Nation, welche ein zusammenhängendes Territorium bewohnt, kann sich nicht in den Landesgesetzen äußern, denn es gibt nur einen Sejm im Staate, und diese Zentralisation macht die Durchführung von Gesetzen für das Land im Sinne des Volkswillens unmöglich. Man macht alles für uns, doch ohne uns. Es würde sogar ein Sachverständigenkomitee für unsere Angelegenheiten ohne uns geschaffen. Es ist also kein Wunder, daß ein solches Verhältnis zu uns, also zu einer unterjochten, der Ehre beraubten Nation, Erbitterung hervorruft, daß wir das Glück hinter der Rigaer Mauer suchen. Nur eine territoriale Autonomie, die Achtung der Interessen vor den Provinzen, die von uns bewohnt werden, wird die Existenz des polnischen Staates sichern, wir bei den Ukrainern Wohlwollen erzeugen und den Gedanken der Kündigung der Staatsbürgerschaft ersticken.

Für 7 Millionen Ukrainer in Polen . . . muß das gegenwärtige Polen die ukrainischen Gebiete auf den Prinzipien der territorialen Autonomie umbauen — mit einem Landtag an der Spitze, dem die Funktionen der Landesgesetzgebung zu übertragen ist und das Recht, das autonome Budget zu bewilligen. Um dies durchzuführen, muß eine Landesverwaltung ins Leben gerufen, eine Landesgerichtsbarkeit errichtet werden. Das Landesschulwesen muß abgeändert und Zentren höherer Kultur müssen geschaffen werden. — Abg. Waschniczuk schließt seine Ausführungen mit den Worten: „Jetzt freßt du vor Laten, polnische Demokratie!“

Aus der polnischen Presse.

Die Wahlen in Warschau. — Herr Wartel — Die Telefongebühren. — Der 1. Mai.

In einer Unterredung des „Kurjer Poranny“ befinden sich folgende Auslassungen: Die Rechtsmehrheit der aufgelösten Stadtverordnetenversammlung schloß einen Geheimvertrag mit der jüdischen Bourgeoisie, mit der sie Hand in Hand ging. Ein Wahrzeichen dieses Vertrages war der Stadt. Seit den Beutel vom jüdischen Klub, der immer im Namen der Hausbesitzer auftaucht. Diese polnisch-jüdische reaktionäre Mehrheit der Stadtverordnetenversammlung behandelte alle Fragen nicht vom Gesichtspunkt der breiten Bevölkerungsmassen, sondern vom Standpunkt der Hausbesitzer.

Die „Gwiazda“ fällt über den Wahlausfall des Warschauer Komitees zum Schutze des Polentums folgendes Urteil: „Sie lügen jüdisch, wie unehrliche Spieler, die daran gewöhnt sind, sich mit politischen Kunststücken des Volkesschlagens zu nähren. Es handelt sich hier um eine Demagogie schlimmster Sorte.“

Der nationalparteiliche „Głos Godzienny“ ist wie andere Blätter tiefer in den Kern der Sache „einzudringen“ als andere Presseorgane.

Der „Kajz Przeglad“ weist auf die schwache Beteiligung der Frauen an der Wahlbewegung hin und auf ihre geringe Berücksichtigung auf den Kandidatenlisten. In großem Maße seien die Frauen selbst schuld, da sie sich nicht darum kümmern, ihre Wahlrechte geltend zu machen.

Der „Kurjer Polski“ äußert besondere Zweifel in die Realität des Versprechens Wartels hinsichtlich der Erhöhung der Beamtengehälter und drückt damit auch die Meinung anderer Organe aus. Die Stellungnahme des „Głos Prawdy“ in Sachen des Telefongehälterkonflikts wird vom „Robotnik“ folgendermaßen kritisiert: „Der „Głos Prawdy“, der erst unter dem Druck der öffentlichen Meinung gegen die Forderungen des „Freundes“ Miedzyński aufgetreten ist, verläßt jetzt seinen . . . Sieg. Das Blatt ist einfach unbefieglich in der fortwährenden . . . Bewegung der Wahrheit. Jetzt wendet sie sich an die polnische Telefongesellschaft mit dem Appell, sie möchte doch einsehen, daß das Telefon für das Publikum sei und nicht umgekehrt usw. Wäre es vielleicht nicht besser, wenn der Minister Miedzyński auf die schweren Anlagen an die Adresse der Polnischen Telefongesellschaft und der ihm unterstellten Beamten, die im offenen Briefe des „Robotnik“ vor einigen Tagen erhoben wurden, antwortete? Vielleicht unterstützt der „Głos Prawdy“ unser Verlangen, statt sich mit platonischen Aufforderungen an die Polnische Telefongesellschaft zu wenden?“

Der „Robotnik“ schreibt: „Die „Zwrotniczowska“ verlangt, indem sie in die Fußstapfen der Bruderorgane tritt, in arroganter Weise, daß die Maßnahmen verboten werden. Die Heße gegen den 1. Mai wiederholt sich jedes Jahr. Sie hat aber jetzt einen besonderen Weigeschmack, weil die Nationaldemokraten mit ihrem Getöse die Aufmerksamkeit von den Räuten des Lagers des Großen Polens, das danach strebt, Polen zu faschistieren, ablenken wollen.“

Republik Polen.

Auszeichnungen.

Warschau, 30. April. (Pat.) Der Ministerpräsident hat in Anerkennung der auf dem Gebiete der Organisation der Verwaltung des

Gerichtswesens verdienten Personen Auszeichnungen verliehen und, was an: Marcelly Karpiński, Friedensrichter beim Sozialen Amtsgericht, Tadeusz Pengowski, früherer Friedensrichter beim Amtsgericht in Budweis, Jozymunt Wilczemski, früherer Friedensrichter beim Amtsgericht in Bronke, Stanislaw Filipowski, Friedensrichter beim Polener Amtsgericht, Ambrozy Gerszowski, Generalsekretär beim Bezirksgericht in Polen, Dezydery Grzymadzki, Rechnungsbetreibor beim Polener Appellationsgericht in Semerny, Matewski, Abteilungsleiter im Appellationsgericht in Polen, Apollinary Michalski, Generalsekretär beim Polener Appellationsgericht und Kazimierz Pawlicki, Doersetzer beim Amtsgericht in Ruffa.

Besuch.

Rattowitz, 30. April. (Pat.) Am 9. Mai kommen am ersten tanische Polen, ungefähr 250 an der Zahl, nach Schlesien. Zum Empfang hat sich in Rattowitz ein besonderes Komitee gebildet, zu dem der Wojewode, Dr. Grzyński, der Bischof Liliect und der Marschall Wolny gehören. Auf dem Aufenthaltprogramm steht u. a. eine Besichtigung der Industrieerwerke in Oberschlesien.

Großfeuer.

Die „Agencja Wiskadnia“ meldet aus Lublin: „Im Dorfe, Olzowiec brach ein Großfeuer aus, von dem zunächst die Gebäude einer gewissen Trumiska erfaßt wurden, die im Rußland in den Flammen umkam. Das Feuer dehnte sich weiter aus, und es brannten im ganzen 23 Wirtschaften mit ungefähr 70 Gebäuden nieder. An der Rettungsaktion beteiligten sich insgesamt 12 Feuerwehren aus der ganzen Umgebung.“

Antisemitismus.

Der „Nustrowany Kurjer Godzienny“ bringt folgende Meldung aus Warschau: „Bei der Warschauer Straßenbahn droht ein Ausbruch wegen der Annahme von Juden zu Straßenbahnstellen. Auf zwei Versammlungen haben die Straßenbahngestellten einen Beschluß gefaßt, in dem sie verlangen, daß Juden nicht zugelassen werden.“

Flugzeugdefekt.

Lublin, 30. April. (A.W.) Gestern nachmittag ist es auf dem Flugplatz der Fabrik Plage u. Pasternicz bei Lublin zu einem Flugzeugunglück gekommen. Ein Junkers-Flugzeug des Typs J-16, das von Passagieren aufgenommen hatte, mußte in Lublin eine Notlandung machen, weil ein Motordefekt festgestellt worden war. Nach telegraphischer Verständigung mit Warschau wurde ein zweites Flugzeug entgegengeschickt, das aber bei der Landung in Lublin einen Propellerbruch erlitt. Menschenopfer sind nicht zu beklagen.

Aristide Briand.

(Von unserem ständigen Berichterstatter.) (Nachdruck, auch mit Quellenangabe, verboten.)

Ein beschreibender Anwaltsgehilfe war's, der am 27. April des Jahres 1902 in die französische Kammer als Deputierter eintrat. Stein Mensch ahnte wohl, daß dieser unbekanntes Sozialist war, eine so entscheidende Rolle in der tragischen Geschichte Europas spielen sollte. — Man kennt heute Aristide Briand als den Träger der deutsch-französischen Annäherungspolitik, man sieht den Kopf mit dem ergrauten, wirren Haar und den Bildern aller Friedens- und Verständigungskonferenzen und in den Skulpturen, bei denen der Palmwedel und der Engelsflügel die Symbole sind. Man weiß, daß Briand der Gegner des Voltaire-Poincaré ist, und man hält ihn für den guten Geist des Völkerbundes in allen Räten. Aber man weiß nicht mehr, daß im Jahre 1913 der Ministerpräsident Briand die Seereschiffahrt mit der dreißährigen Dienstzeit im französischen Parlament emporbrachte, die wesentlich zu der unerträglichen Spannung führte, die sich dann im Weltkrieg entlud! Ebenfalls 1913, im vollen Kriegselge bekannten Delcassé als Gesandten an den Barenhof.

Man sieht, die mächtige „Realpolitik“ des jetzt von der Glorie des Friedens umrahten Jubilars ist noch nicht alt. Noch in der Zeit von Versailles hatte Briand sein Damaskus erlebt. In Cannes suchte er auf Umwegen das zu erreichen, was er 1917 und 1919 nicht erreicht hatte: die französische Rheingrenze und das englisch-französische Bündnis gegen Deutschland. Poincaré, der ihn mitten in dieser Arbeit fürzte, konnte seine chauvinistischen Ziele kaum überreden. Erst als Briand im Jahre 1925 wieder zur Macht gekommen war, es ihm angefaßt der politischen Tatsachen klar geworden, daß er „Frankreichs Sicherheit“ nur auf dem friedlichen Umweg über Berlin erreichen konnte.

Erst da ging er Seite an Seite mit Stresemann nach Socorro, Genf, London und Rom. Wahrheitsgemäß muß man eingestehen, daß er diesen Weg konsequent weiter zu gehen verjucht, und daß es fremde Kräfte im eigenen Lager sind, die ihn hindern und ihn oft selbst zögern und zurückweichen lassen. Daß er auf dem Wege zu dem „Europa“, in dem man europäisch spricht, Frankreich vorzieht, sieht und sucht, und nicht den Deutschlands, das sein Volk nicht mehr nehmen.

Einen gewissen Blick auf ferne Horizonte hat sich Briand wohl von seiner bretonischen Heimatshüste in die diffizen Anstalten über der Seine mitgebracht. Man möchte fast sagen, daß deshalb über ihm eine gewisse Tragik liegt, die Tragik des von der Leichtigkeit des eigenen Landes geräumten Ideals. Briand äußert einmal, er habe Lust, in die Kammer zu gehen und zu sagen: „Sie beklagen sich über das Mißtrauen und die Feindseligkeit, die man in den verschiedenen Ländern uns entgegenbringt. Sie haben Feuer und Flammen, weil ein Politiker dieses und ein Journalist jenes sagt oder schreibt. Aber wissen Sie denn nicht, was hier gejagt und geschrieben wird? Ich öffne meine Aktentasche und lege die Artikel und Reden vor, in denen man in Russland, in Deutschland und in den Deutschen feien nichts als Lügner, und würde schließen: Wenn Sie glauben, daß unsere Nachbarn eine weniger empfindliche Haut haben als wir, so täuschen Sie sich. Ich versichere Ihnen, daß die Letztere dieser Dinge meine Erfahrungen mit den Vorkämpfern und Gesandten nicht erleichtern.“

Briand, einst Rechtsanwalt und als Zeitungsgründer, Redakteur, Schriftleiter, Pader und Laufjunge in einer Person, ist nach den Berechnungen eines, der viel Zeit hatte, am Tage seines 50. Jahresparlamentarischen Jubiläums insgesamt 12 Jahre, 7 Monate und 20 Tage Minister gewesen. Er war neunmal Ministerpräsident, mit insgesamt 8 Monaten und 23 Tagen Regierungsdauer. Ein bemerkenswerter Rekord für Frankreich!

So ist es nicht verwunderlich, daß ihm Glückwünsche aus allen Herren Ländern zufließen, Glückwünsche, die ihm in seiner unlämpften Stellung sicher von politischem Wert sind. Wird er sich zu den Gemüts- und Blumenbeeten, zum Angelsport einer erzwungenen Ruhe?

Telegrammwechsel zwischen Stresemann und Briand.

Paris, 28. April. Briand hat von Stresemann folgende Telegramme bekommen: „Sehr geehrter Herr Briand! In diesem Tage, wo es begonnen ist, auf 25 Jahre eines an Ehren reichen politischen Lebens zurückzublicken, überende ich Ihnen meine aufrichtigsten Glückwünsche und drücke gleichzeitig die Hoffnung aus, daß Sie sich noch vieler glücklicher Jahre voll fruchtbarer Beratungen erfreuen möchten.“

Briand hat darauf geantwortet: „Ich danke Ihnen mit aufrichtiger Freude für Ihre Glückwünsche. Wenn ich auf den Weg zurückblide, den ich in meinem 25jährigen politischen Leben durchgemessen habe, so fühle ich mich die fruchtbarsten Jahre diese beiden letzten, wo wir für das Beste unserer beiden Länder und des Weltfriedens im gemeinsamen Einvernehmen dasselbe Ziel verfolgten.“



Vor Eröffnung der Posener Messe.

Am Sonntag, dem 1. Mai d. Js., wird die 3. internationale Posener Messe feierlich eröffnet werden. Eine ganze Reihe von Gästen weilt bereits in dieser Stunde in unserer Stadt, und das Ausland zeigt einen regen Anteil als sonst. Wohl ist die Posener Messe nicht das Ideal einer Messe, das wissen die Veranstalter selber am besten, aber der ehrliche Beobachter muß zugeben, daß ein Fortschritt gegen die früheren Messen unverkennbar ist. Die etwas zersplitterte Ausstellung, die sonst der Posener Messe eignete, ist heute geschlossen geworden, das Bild wird einheitlicher, es wird nach bewährten Vorbildern gearbeitet, und so hat die Posener Messeleitung Anerkennung für ihre Arbeit zu beanspruchen. Wie der leitende Direktor Krzyzankiewicz in seiner Ansprache gesagt hat, sind erst die Anfänge zu einer Messe vorhanden, und es werden nicht nur Jahre, sondern sogar Jahrzehnte vergehen müssen, bevor die geleistete Arbeit zufriedenstellend sein kann.

Die Stadt Posen erlebt in der Messezeit einen Aufschwung, der an die Zeit erinnert, die damals Leben und Treiben brachte, als die Grenzen noch nicht aufgerichtet waren und als nur der Wille dazu gehörte und das nötige Geld, um überall hinzureisen, wohin den Menschen die Sehnsucht trug. Wir leben heute in ganz anderen Verhältnissen. Aengstlicher Patriotismus und kleinliche GeistesEinstellung hat bewirkt, daß dieser lebhaft und tätige Punkt der Arbeit — die Stadt Posen — zusammengeschrumpft ist in seiner wirtschaftlichen Entwicklung. Träge und etwas laßbütig und schwer geht das pulsierende Leben von Handel und Wandel in unserer Stadt vor sich. Es ist aber gute Wille der Einzelnen daran nicht schuldig, und auch die Allgemeinheit sehnt sich nach lebhafterem Betrieb — schuldig ist allein das Prinzip, die Augen so fest geschlossen zu halten, um die alte Erfahrung nicht zu erkennen, die vor dem Kriege maßgebend war: frei Entwicklung dem Tüchtigen, nicht Schutzzölle wecken Leben und Kraftentwicklung, sondern der freie Wettbewerb, die Freiheit der Bewegung, des Verkehrs, des Handels. Es ist nicht einzuzugestehen, daß wir wirklich so unendlich viele Menschen haben sollten, die es nicht fertig bekommen sollten, wischen dem Prinzip vergleichen zu können. Wir wissen, daß kleinlicher Nationalismus nie ein fruchtbringender Faktor ist, wir wissen, daß der wirklich national empfindende Mensch niemals entnationalisiert werden kann, wenn er auch noch so viele fremde Geister um sich sieht. Vielleicht lernt er sein Volkstum um so höher schätzen, wenn er das andere Volkstum, seine Entwicklung und sein Streben kennen lernt. Das muß doch ein schlechter Patriotismus sein, der sich vor anderen mauernt, indem er gewaltige Paß- und Zoll-Einblid in sein Leben zu geben. Die Hauptpulsabern werden abgeschnürt — und Posen, ein so kräftiges, treibendes Herz des wirtschaftlichen Lebens, es schlägt in der gewöhnlichen Jahreszeiten wie das Herz eines Blutarmen.

Nur die Zeit der Posener Messe bringt Leben und fräftige Bewegung hinein. Eine Art Morphiumspritze scheint es zu sein, die Posens Wirtschaft so in Bewegung weis. In Wirklichkeit ist es nichts weiter als der Patriotismus mit neuer Kraft gespeist wird, er sich sofort auf seine Tätigkeit zurückbesinnt.

So gesund ist dieser Organismus. Freilich auch die stärkste Kraft erschöpft sich einmal, wenn ewig an den Kräften Raubbau getrieben wird. Polens staatliches und wirtschaftliches Leben ver trägt die verschärften Zollkriege, Zollkämpfe, Gereiztheiten und Empfindlichkeiten nicht ewig. Es wäre wirklich wünschenswert, wenn man sich einmal klar darauf besänne, daß die Wege verhältnismäßig einfach sind, wenn nur der Wille zur Tat stark genug ist. Wir stehen vor Eröffnung der internationalen Wirtschaftskonferenz in Genf, und es ist vielleicht ein gutes Zeichen für die Posener Messe, daß dieser ferne Genfer Stern, dieses Streben nach Fortentwicklung, mit seinem noch etwas schwächlichen Lichte bestrahlt. Auch der kleinste Lichtstrahl ist immer besser als die tiefste Finsternis.

Wir wollen der 3. internationalen Posener Messe, die in der Gesamtausstellerzahl 27% Ausländer vereint, wünschen, daß die kommende Arbeit und vor allem das kommende Jahr in einem noch größeren Fortschritt steht, als es die Vergangenheit gewesen ist. Wir grüßen die Posener Gäste und hoffen, daß sie sich in den Mauern unserer Stadt wohlfühlen werden, daß sie sehen werden, wie gesund Posen ist, und daß sie erkennen, wie stark der deutsche Anteil an dieser Gesundheit ist. Nicht die Zahl der noch hier weilenden Deutschen macht die Stärke und die Gesundheit dieser Stadt, sondern deren Geschichte und Entwicklung. Daß in dieser Geschichte und Entwicklung die Deutschen nicht gerade den geringsten Anteil haben, das wird jedem Einzelnen klar, der sich den Blick für Gerechtigkeit und Wahrheit bewahrt hat.

Besonders herzlich grüßen wir aber auch die Landsleute, die aus allen Teilen Polens kommen, ebenso wie wir die deutschen Kaufleute grüßen, die von jenseits der Grenze herbeieilen, um die Fäden aufzunehmen, die brutale Hände zerrissen haben. Wir nehmen an dieser Messe noch stärker Anteil, weil wir immer weiter erkennen, daß unser früheres Urteil sich bestätigt hat, und daß die Wege zum Erfolge zwar mühselig und schwer gangbar sind, — daß aber der Erfolg nicht auf sich warten läßt. Den Ausstellern wünschen wir neue Anbahnungsmöglichkeiten, den Besuchern Anregung und neuen Arbeitsmut! So werden alle Teile zufrieden sein. Daß Posen in der Zwischenzeit sich Mühe geben wird, sich auch von einer möglichst lebenswürdigen Seite zu zeigen, das halten wir eigentlich für vollkommen selbstverständlich, — und so sei am Schluß der Hoffnung Raum gegeben, daß diese je hige Posener Messe wiederum ein Zeichen dafür sei, daß die Weltentwicklung ihre Wege wandelt, immer dem Frieden und der friedlichen Entwicklung zu. Allen Sehern und Schwarzsehern zum Hohn.

Wichtig für jeden Messebesucher

Das Posener Messeamt gibt bekannt: „Wer längere Zeit nicht in Posen gewesen ist, der wird sich von den Veränderungen überzeugen können, die in der letzten Zeit auf dem Messengelände vor sich gegangen sind. Ausgangspunkt der letzten Geländeänderungen war die vorjährige Gartenbauausstellung. In den Messhallen ist zudem ein neuer Fußboden gelegt worden, um den Säulenschaden aus der Welt zu schaffen und die Luft zu dämpfen. Durch eine Neugruppierung der Stände hat man eine größere Uebersichtlichkeit erreicht, so daß die Aussteller an den Fronten der Stände ihre Wahzeichen einheitlich anbringen können. Mit Rücksicht auf die Nacharbeit vor der Messe und die nächtliche Sicherheit ist elektrisches Licht dort, wo es noch nicht war, angelegt worden. Die größeren Hallen haben kalte Büfets bekommen. Wichtig ist ferner die Maßnahme, daß Kindern



SCHICHT
Alle müssen es wissen!
SCHICHTSEIFE MARKE HIRSCH
Ist nicht nur verbürgt rein, sondern durch ihre Ausgiebigkeit auch billig im Gebrauch!
Man vertraue daher bei den heutigen schweren Zeiten seinen kostbaren Wäscheschatz nicht einer beliebigen unbekanntenen Seife an, nur weil sie billig ist, sondern verwende nur die seit zwei Menschenaltern erprobte
SCHICHTSEIFE Marke HIRSCH.
Beim Einkauf achte man auf den Namen „SCHICHT“ und die Bildmarke „HIRSCH“ und weise Nachahmungen zurück.

anter vierzehn Jahren, selbst in Begleitung älterer Personen der Messebesuch verboten ist. Der Preis der Eintrittskarten ist für den ersten und letzten Tag der Messe auf 5 Bloth festgesetzt, an den anderen Tagen werden 4 Bloth erhoben. Dauerkarten sind diesmal abgeschafft, dafür gelten Bloth von drei Eintrittskarten zum Preise von 10 Bloth. Das Quartierbureau befindet sich auf dem Bahnhof in der Nähe der Friseurstube. Beim Eintreffen der einzelnen Züge werden die Passagiere von Burschen erwartet mit Plakaten, die den Weg nach dem Quartierbureau anzeigen. Dort kann man Zimmer für 4, 6 und 8 Bloth, je nach der Güte, erhalten. Bei längerem Aufenthalt gibt es 25 Prozent Rabatt. So wie die auswärtigen Besucher das Messengelände betreten, sollten sie sich gleich an die Eisenbahnställe im Pawilon Przemyslowy wenden, wo sie auf Grund ihres Personalausweises die 86%prozentige Eisenbahnmäßigung für die Rückfahrt erlangen. Sonst stehen ihnen das rote Kreuz, die Postpartasse und das Telephon zur Verfügung. Das Velodere hat eine Erweiterung erfahren, als der Ballsaal für Restaurationsbedürfnisse umgewandelt ist.

Was werden wir auf der Messe zu sehen bekommen?

Diese Frage wird sich jeder vorlegen, der sich zum Besuch der Messe aufmacht. Nun, im Messepalast sind im Erdgeschoß rechter Hand Galanterie- und Spielzeugwaren untergebracht, daran anschließend Ausstellungsgegenstände der Papierindustrie, auf der linken Seite Textilerzeugnisse vom einfachen Wollstoff bis zum Koftstoff. In der Nachbarschaft befindet sich die Leberabteilung. Als besondere Attraktion gelten Ausstellungsgegenstände, die von der Wollindustrieverband des Polensischen Wollwirtschafsbundes von Breslau am Weg zur Schau gestellt werden. Gehen wir in das erste Stockwerk hinauf, dann sehen wir zur Linken die chemische Industrie von den Schwererzeugnissen bis zu den Feinchemikalien usw., daneben die Konsumindustrie. Auf der rechten Seite ist die Keramik in ihren verschiedenen Abarten vertreten. Das sind in großen Zügen die Ausstellungsgegenstände des Palac Targowy.

In der Maschinenhalle kommen landwirtschaftliche Maschinen, Druckmaschinen, Dampfmaschinen und andere Maschinen zur Ausstellung. Hier stellt die obereschlesische Industrie ihre schwarzen Diamanten usw. aus. Im Obereschlesischen Turm, dem Titanenbau der Messe, hat sich die Automobil-, Motorrad- und Motorradindustrie einquartiert, neben ihr die Spiritusindustrie. Im ersten Stockwerk zeigt die elektrotechnische Industrie ihre Erzeugnisse in Gesellschaft von Küchengeräten usw. Der Pawilon Przemyslowy ist für die Radio- und Industrie reserviert. Hier werden die Besucher in Klub- und Korfbesessen hören können. Man spricht auch davon, daß

der Musik dramatisch ergiebig zu gestalten war. Darin liegt die Sonderstellung der Ring-Tetralogie, daß ihre Musik uns in die Welt des Ueber- und Unirdischen erhebt, uns der profanen Welt entzieht und uns umgekehrt wiederum jenen wunderbaren Regionen so nahe bringt, daß wir sie empfinden und an sie glauben. Schiller spricht einmal von der Bühne als moralischer Nacht, Wagner hat diesen Gedanken in seinem Bühnenfestspiel „Der Ring des Nibelungen“ in einer imponierenden Weise verwirklicht. Wagners erste nationale Wiedergeburt durch eine künstlerisch große Tat vollzog sich, wie bereits erwähnt, im August 1876. Es war ein ideales Fest, welches die Arbeit und Eingebung, mit der es vorbereitet wurde, reichlich lohnte. Was der Dichterkomponist, wie der Titel seiner Nibelungen-Partitur besagt, „im Vertrauen auf den deutschen Geist entworfen und zum Ruhme seines erhabenen Wohlthäters, Königs Ludwig II. vollendet“, ward Leben und Wahrheit. Glorreicher ist nie ein Kunstwert aus der Taufe gehoben worden, und selten hat eine glänzendere Versammlung, in der Kaiser und König, viele gefürzte Haupter, Angehörige der gesamten geistigen Blüte des deutschen Volkes und anderer Nationen vertreten waren, den Darbietungen eines begnadeten Künstlers gelauscht. Die Art, wie Wagner im „Nibelung“, der „Walküre“, im „Siegfried“ und in der „Götterdämmerung“ dem Geis der musikalischen Steigerung vollends Rechnung trägt, ohne trotz der verführerischen Situationen ins Unmaßliche zu verfallen, enthält ihn damals das erste Mal in seiner ganzen Größe. „Wie vieles bei dem ganzen Wesen meiner dichterischen Arbeit erst durch die Musik deutlich wird, das habe ich nun wieder erleben: ich kann jetzt das musikalische Gedicht gar nicht mehr ansehen. Mit der Zeit denke ich dir auch die Komposition mitteilen zu können. Für jetzt nur so viel, daß sie zu einer festverbundenen Einheit geworden ist. Das Orchester bringt fast keinen Laut, der nicht aus vorangegangenen Motiven entwickelt ist.“ so lautet eine Selbstbeurteilung des Meisters an seinen Freund und Dresdener Mit-ausländer vom Jahre 1849 Karl Rödel über den „Ring“.

Und reformerisch und großzügig war auch der äußere Rahmen, in welchem sich diese bedeutungsvolle Begebenheit abwickelte. Schon die Wahl der Heimstätte seines Kunstideals, die freundliche, im Herzen Deutschlands fernab von dem nervenzerrüttenden Großstadtlärm gelegenen Markgrafenstadt Bayreuth, in deren benachbartem Lustschloß „Cremtage“ Friedrich des Großen Lieblingschwester Wilhelmine ihr eheliches Leben verträumte und vertranerte, konnte nicht schöner ausfallen. Ueber ihr thront nun seit einem halben Jahrhundert auf grüner Anhöhe das kühn in die Lüfte ragende, äußerlich schmucklose, aber ein köstliches Geheimnis in sich schlauerndes Festspielgebäude. Eine ganze Reihe bahnbrechender Neuerungen sind von dem alten Theaterpraktiker Wagner in ihm erstmalig zur Anwendung gelangt. Der Orchesterraum beginnt vor der Bühne zwar in der Höhe des Zuschauerraums, senkt sich aber jetzt bis ein beträchtliches Stück unter die Bühne hinab, und die

Instrumente des erst 116, jetzt 132 Musiker enthaltenden Orchesters sind so aufgestellt, daß die ganz klingenden Saiten- und Holzblasinstrumente auf der obersten, dem Publikum zunächst liegenden Stufe, das Blech und die Schlaginstrumente aber zu unterst, nämlich bereits unterhalb der Bühne sich befinden. Hierdurch wird jene wunderbare, einheitliche Klangwirkung, die berühmte Bayreuther Musik erzielt; frei und unbeeinträchtigt schweben die Stimmen auf der Bühne auch über dem reichsten instrumentalen Untergrund. Fernerhin ist dieses versenkte Orchester und sein Dirigent durch eine Schalldecke den Wänden der Zuhörerschaft vollständig entzogen, so daß die Bühnenvorgänge ohne jede Ablenkung vom Auditorium aufgenommen werden können. Das je hige Posener „Teatr Wielki“ wies bekanntlich zu deutscher Zeit ähnliche Eigenarten auf; nach dem Uebergang in polnische Regie (August 1919) glaubte man, auf sie verzichten zu müssen. Eine weitere Neuerung präsentierte der amphitheatralische Aufbau des Zuschauerraums, der, von der ersten bis zur letzten (30.) Reihe stark ansteigend und im Hintergrund mit der sogenannten Fürstengalerie endend, den Begriff einer idealen Einheit verkörperte, welche durch das Fehlen jeglicher Seitengänge, Ränge und anderweitig vorpringender Einbauten eine nicht geringe Kräftigung erfährt. Platz bietet das Festspielhaus für etwa 1500 Personen, die Tiefe der Hauptbühne beträgt 23,7 Meter, ihre Breite 28,7 Meter. Die Bühnenbodenhöhe über der Bühnenfläche mißt 29,5 Meter, die Tiefe der Unterbühne 12,5 Meter. Diese Größenverhältnisse wurden deshalb gewählt, um mit ihrer Hilfe Dekorationsstücke bei Verwandlungen in ihrer ganzen Höhe und Breite nach oben oder unten verschwinden und so Umstellungen von Bühnenbildern auch bei offener Szene mit großer Schnelligkeit und Sicherheit vor sich gehen zu lassen. Ein 1924/25 vorgenommener Erweiterungsbau des Bühnenhauses an der Rückseite dient ebenfalls der Verschönerung des zentralen Umkaues mittels ganzer zusammenhängender Gruppen plastischer Verfassstücke, die auf Jahrgang untergeleiste fest aufgebaut sind.

Auch sonst bietet das Bayreuther Festspielhaus Besonderheiten, die man anderwärts nicht antrifft. An Stelle des den Anfang eines Aktes ankündenden Glöckchen- oder Gongsignals bereiten Fansaren den Beginn mit dem jeweiligen Hauptmotiv vor. Beifallsgetöse an den Abschlüssen ist in Bayreuth ebenso verpönt und gilt als völlig deplaziert, wie der Hervorruf der Mitwirkenden. Höchstens kommt es vor, daß am Schluß der um 4 Uhr nachmittags (bei „Nibelung“ um 5 Uhr) begangenen Vorleistung sich nochmals der Vorhang nach links und rechts teilt. (Auch im neuen Posener Stadttheater öffnete sich der Vorhang zu deutscher Zeit nach den Seiten, jetzt wird er emporgezogen.) Alles dies, auch die intensiv entbehrende Verfinsternung des Zuschauerraums, die alles Licht auf der Bühne konzentriert, diente Wagner als Mittel, den Zuhörer zu fesseln, seine Aufmerksamkeit einzig und allein auf das zu richtende und zu hörende Kunstwerk hinzulenken, und letzteres wickelte sich auf der Bühne nach einem besonderen Darstellungsstil

Bayreuther Jubiläumsspiele.

In der Zeit vom 19. Juli bis 20. August dieses Jahres werden die Blüde der musikalisch gebildeten Welt wieder nach dem anziehenden, landschaftlich ausgezeichneten fränkischen Bayreuth gezogen sein. Aus aller Herren Länder werden an diesen Tagen die prominentesten Persönlichkeiten in der ehemaligen markgräflichen Residenz sich einfänden, um heraus nach dem Studberg zu pilgern, zu dessen Fuß Richard Wagner unterm partikulären Umgebungs seiner und damit der deutschen Kunst in am 13. August 1876 war es seiner Bestimmung übergeben worden. Das die 50. Geburtstag des Meisters gab den Anlaß, im vergangenen Jahr hätte man somit das 50jährige Jubiläum seines finanziellen Festlich begehen können. Aber ebensowenig, wie es aus finanziellen Gründen möglich war, 1913 des hundertsten Geburtstages Wagners in dem Bau zu gedenken, den er als die Krönung seines Lebenswerks betrachtete, mußten aus gleicher Ursache 1926 auf dem Festspielhügel geschlossen bleiben. Dieses zwei Zwangswesen, denen man sich sicherlich schmerzhaft berührt beugte, werden allein zur Genüge, daß die Verwirklichung des Wahnsinnigen Gedankens und seine Fortführung bis zur Gegenwart war, seine Aufrechterhaltung ganz im Gegenteil sich nur durch die Aufbringung sehr erheblicher Opfer durchführen ließ. Die diesjährigen 50. Geburtstage sollen nun mit einjähriger Verspätung im Zeichen Wagners feierliche Note erhalten. Siegfried Wagner ist als der wichtigste durch Amerika gereist, um die erforderlichen Mittel zu beschaffen zu bekommen. Und so wird wieder nach zweijähriger Abwesenheit an 23 Tagen die Bayreuther Wallfahrtsstätte, für die es kein Gegenstück gibt, das Ziel Tausender sein, die sich an den Segnungen hehrster Musik läutern und laben wollen.

Richard Wagner leitete, als er zur Grundsteinlegung seines Festspielhauses schritt, zwei Ideen, eine national-kulturelle und eine künstlerische. Es sollte ein Kunsttempel entstehen, in dem in der Form der Kunst, und nur dieser, in vollendeter Weise zur Aufregung gelangen hätten. Er selbst beschloß, einen Stoff großartig und musikalisch zu erfassen und mit diesem Werk die Welt zu erschauen. Ursprünglich bestand die Absicht, Barbarossa als Held, um alle im Volk wurzelnden Gegensätze zu überbrücken. Ein im Mythos fand er einen für ihn brauchbaren Vorwurf, der ihm so günstig erschien, als er insbesondere durch die Mühsüße



die Geistlichkeit mit Attraktionen in Gestalt eines Altars und zweier Weichhölzer bedacht werden soll.

Besuch der Regierung.

Von Seiten der Regierung sollen nach der letzten Meldung der Polnischen Delegatur der Handelsminister Kwiatkowski, der Außenminister Jaleski und der Landwirtschaftsminister Niezabytowski in Begleitung von Abteilungschefs und Sekretären zur Eröffnung der Messe eintreffen.

Zwischen Breiterlaube und Wohnung.

Das Wochenendhaus auf der großen Berliner Ausstellung „Das Wohnende“.

Dem „Wochenende“, einem für uns noch neuen Begriff, hat das Berliner Messeamt augenblicklich eine große Ausstellung gewidmet. Den interessantesten Teil dieser reichhaltigen, alle Gebiete des Erholungswezens umfassenden Schau, bildet die Teilausstellung der Wochenendhäuser.

Eine weitgehende Normung und Typisierung ist natürlich geboten, einmal wegen der aus der Serienfabrikation sich ergebenden Verbilligung, ferner aber auch, um die Möglichkeit der Erweiterung des Hauses zu schaffen; es sind Bauweisen auf der Ausstellung gezeigt, bei denen der Ausbau der kleinsten Hütte von 8-9 Quadratmeter Flächeninhalt zum größeren Ferienhaus leicht möglich ist.

ob, den der Meister eigens für Bayreuth geschaffen hatte und der Sänger und Sängerninnen aufs gewissenhafteste dazu verpflichtet, Haltung, Gebärde, Blick und gesungenes Wort zu einer einheitlichen, in sich geschlossenen Linie miteinander zu verschmelzen.

hat sich Wagner in seinem Vertrauen auf den deutschen Geist getäuscht? Zunächst ganz erheblich. Seine Hoffnung, eine alljährliche Wiederkehr der Festspiele mit dem „Ring“ in Bayreuth zu ermöglichen, schlug insolge Nichtvorhandenseins der nötigen Mittel fehl.

Kochstelle vom Wohnraum abgeteilt. Der beschränkte Raum zwingt zur weitgehenden Verwendung von eingebauten Möbeln, wie Patentbetten, Klappbetten (wie im Schlafwagen), Klappstühlen und -tischen, eingebauten Schränken, Stühlen und Schlafsofas.

Was das wichtigste, die Preisfrage, anbelangt, so hat die Ausstellung gezeigt, daß in technischer Beziehung einwandfreie Wochenendhäuser kleinsten Ausmaßes schon für 800 bis 900 Mark einschließlich Möblierung und Ausstattung, vorhanden sind.

reuther Ehrenbürgers jedoch durchkreuzt. Einmal hat man sich darauf beschränkt, in dem Festspielhaus lediglich Werke Wagners aufzuführen, während ihm, wie oben angeführt, vorschwebte, auch die Meisterwerke anderer deutscher Tonkünstler zu vollgereifter Wiedergabe heranzuziehen.

Biel wird darüber gemunkelt, Wagner fange an, sich zu überleben, der Einfluß der Wagnerischen Kunstgenossenschaft beginne schwächer zu werden. Nun muß zugegeben werden, daß eine Abwanderung vom Opernstil des Meisters unüberlebensfähig ist.

Ein merkwürdiges Spiel des Zufalls: In Bayreuth lebte von 1804 bis 1824 und starb daselbst der Dichter Jean Paul. In seiner Vorrede zu E. L. G. Hoffmanns „Phantasiestücken“ sagt er: „Bisher warf immer der Sonnengott die Dichtgabe mit der Rechten und die Tongabe mit der Linken so weit auseinanderstehenden Menschen zu.“



Wichtig für Ärzte. Krankenhäuser, Kliniken usw.

Artikel für allgem. Medizin- u. Laborat.-Zwecke. Chirurgische Instrumente. Operation- u. Krankenhausmöbel. Elektromedizin. Sanitäre Erzeugnisse.

Dr. Merl & Cie., ANTWERPEN

Während der Mustermesse im Pawilon Handlowy

Wagner geboren. Oben auf dem Bayreuther Festspielbühnen zaubern die Klänge und Worte eines Dichterkomponisten, unruhig in ewigem Schummer der, welcher sie erhebt, und der, welcher sie der Welt gebracht hat.

Angelus Silesius

(Johannes Scheffler) ist einer der wenigen deutschen Dichter des 17. Jahrhunderts, die bis auf den heutigen Tag lebendig geblieben sind. Sein „Herubinißer Wandersmann“ findet immer zahlreiche eifrige Leser; der Kampfesang: „Mir nehm ich Christum, unser Heil!“ gehört zum eisernen Bestand der Kirchenlieder.

SOLEC Wojewodschaft Kielec.

Kräftigste Salz- und Schwefelsäure-Quellen in Polen. glänzende Heilung von Rheumatismus, Gicht, Haut-, Nerven- u. Frauenkrankheiten, Stomatose u. Siphilis. Saison vom 1. Mai bis Ende September.







Aus dem Gerichtssaal.

\* Posen, 28. April. Adam Stempel, der beim Juwelier...

\* Posen, 29. April. Die 3. Strafkammer beurteilte den vorbestraften...

\* Graubenz, 29. April. Vor der Strafkammer hatte sich der Landwirt...

HÜTE für Damen und Herren TOMÁŠEK in grösster Auswahl ulica Pocztowa 9.

Sport und Spiel.

Erster Fußballklub Katowice-Warta. Der nächste Sonntag (1. Mai) bringt ein großes Sportereignis...

Leichtathletik. Kurmi oder Niola? Der Finnländer Niola stellte in Neupark bei einer militärischen Sportveranstaltung...

Schwimmen. Kademacher-Parhs und Arne Borg. Herb. Heinrich. Im Lunapark in Berlin wird am 14. Mai d. J. das größte Hallenschwimmbad der Welt eingeweiht...

Karol Kogeluh-Roman Rajuch. Am 1. Mai erlebt Berlin eine große Sensation, denn es werden sich auf den Plätzen des Rot-Weiß-Tennisclubs die beiden Weltmeisterschaftsritualen im Berufstennis...

Aus dem Boxring. Zu den vom 16. bis 20. Mai in Berlin stattfindenden Amateur-Europa-Boxmeisterschaften hat sich nun auch Polen gemeldet...

Daniels Gipsy englischer Halbschwergewichtmeister. Im Hollandpark in London wurde die englische Halbschwergewichtmeisterschaft zwischen dem Titelhalter Tom Berry und Gipsy Daniels...

Briefkasten der Schriftleitung.

Ankünfte werden unseren Lesern gegen Einsendung der Beleganschrift unentgeltlich, aber ohne Gewähr erteilt.

Sprechstunden der Schriftleitung nur werktäglich von 12-1 1/2 Uhr.

Stiftung 100. Nach § 1931 des B.-G.-B. sind Sie als überlebender Ehegatte des Erblassers neben Verwandten der zweiten Ordnung...

Boston Empfang sichern Kristall KOPHÖRER SELECTITE

Radiotalender.

Rundfunkprogramm für Sonntag, 1. Mai.

Posen (270 Meter). 13: Vortrag: Prof. Dr. Dr. Miklewski: Bedeutung der Düngung für die landwirtschaftliche Produktion.

Warschau (1111 Meter). 15: Konzert aus der Philharmonie. 17: Kinderstunde. 17:30: Nachmittagskonzert. 19-19:25: Polnische Literaturgeschichte. 20:30: Abendkonzert. 22:30: Tanzmusik.

Breslau (315,8 Meter). 10-10:45: Schach. 11: Evangelische Morgenfeier. 12: Zur Beethoven-Feier. 15:15: Märdchenkonzert.



SAROTTI

Schokoladen weltbekannt von erlesenem Geschmack. Gemichlsangabe bezeichnet das Gemicht der Tafel ohne Verpackung! Fabriklager: Poznań, Młyńska 3, Telefon 38-80.

Spielplan des „Teatr Wielki“.

Sonnabend, 30. 4.: „Lakmé“. (Sastspiel Wandromska.) Sonntag, 1. 5., 8 Uhr nachm.: „Das Dreimäderlhaus“.

Geschäftliche Mitteilungen.

Ford-Edison. So mancher unserer Leser wird sich wohl fragen haben, warum der amerikanische Autokönig nach fünfjähriger intensiver Pressepropaganda plötzlich aufhört...

Ausstellung von Lincoln-Ford-Fordson

während der MESSE im Oberschlesischen Turm

VERTRETER FIRMA:

ZAGÓRSKI & TATARSKI

Hauptbüros, Werkstätten u. Garagen: ul. Ogrodowa 17 Telephone 3384 - 3385.

Original-Ersatzteile, Akzessorien und Bereifungen Poznań, św. Marcin 38. - Tel. 3387.







Wir halten alle derartigen Bemühungen wegen nachträglicher Aufwertung der deutschen Vorkriegsbanknoten, wie wir wiederholt betont haben, für völlig ausichtslos und warnen unsere Leser noch ausdrücklich, für derartige Bemühungen noch obendrein Geld wegzuworfen.

X Verlängerte Geschäftszeit in der Messewoche. Anlässlich der Posener Messe hat das Städtische Polizeiamt die Genehmigung dafür erteilt, daß in der Zeit vom 2. bis 7. Mai die Geschäfte von 9 Uhr morgens bis 7 Uhr abends offengehalten werden können.

X Kostenloser Umtausch beschädigter Banknoten durch die Bank Polaki. Nach einer neuen Verfügung des Finanzministers wird die Bank Polaki künftig kostenlos einlösen bzw. umtauschen alle Banknoten, deren Seriennummer oder Unterschriften nicht beschädigt sind und von der ganzen Oberfläche zwei Drittel erhalten sind. Zusammengelebte Teile müssen zu einer Banknote gehören. Ebenso werden kostenlos eingelöst bzw. umgetauscht gesprungene Münzen oder solche mit undeutlicher Zeichnung. Falsche, durchlöcherter, nachgezeichnete und ähnliche Banknoten werden rücksichtslos einbehalten. Von dem Austausch falscher Banknoten wird das Finanzministerium jedesmal rechtzeitig durch die Presse Mitteilung machen.

X Militärdienstpflicht und studierende Jugend. Im Hinblick auf die bevorstehenden militärischen Musterungen dürfte es von Wichtigkeit sein, daß nach dem geltenden Militärgesetz eine Zurückstellung vom Seeresdienst bis zur Vollendung des 26. Lebensjahres statthaft ist, wenn dies im Interesse der Fortführung oder Vollendung eines höheren Studiums erwünscht erscheint. Ferner kann eine Herabsetzung der 1 1/2-jährigen Dienstzeit auf 15 Monate erfolgen, die dann vom Juli bis zum übernächsten Oktober ohne Unterbrechung abzuleisten ist. Ferner gibt es eine Reihe von Abiturienten, die beim Ablegen des Examen noch nicht im dienstpflchtigen Alter stehen. Für diese Kategorie kann es geboten erscheinen, vor Beginn der Universitätsstudien die Militärzeit abzudienen. Diesen jungen Leuten ist es nach den gesetzlichen Bestimmungen anheimgestellt, sich freiwillig bei einem selbst zu wählenden Kruppenteil zur Ablegung der Dienstzeit einstellen zu lassen. Der Freiwilligendienst wird auf die aktive Dienstzeit voll angerechnet, er dauert ebenfalls nur 15 Monate. Eine andere Kategorie steht vor dem Examen (Abiturienten), soll aber bereits zu den Musterungen, weil das militärdienstpflichtige Alter erreicht ist. In diesem Falle wäre eine Beschleunigung der zuständigen Schuldirektion beizubringen. Alle studierenden jungen Leute mögen also je nach dem Stande der Verhältnisse möglichst bald beim zuständigen Statthalter genaue Informationen einholen, wie sie sich zu verhalten haben, da fast jeder Fall anders liegt und daher individuell behandelt werden muß.

X Messeabend des Posener Handwerkervereins. Wir machen nochmals darauf aufmerksam, daß der Posener Handwerkerverein, der sich durch seine wohlgezielten Veranstaltungen auch in dieser Richtung über die Grenzen der Stadt hinaus einen guten Ruf erworben hat, am Dienstag, 3. Mai, in der Grabenloge einen Messeabend veranstaltet. Der Verein Deutscher Säger und der Männer-Turnverein haben ihre Mitwirkung zugesagt, so daß Freunde eines guten Bieres und Anhänger des Turnsports auf

ihre Rechnung kommen werden. Allen auswärtigen Messebesuchern wird Gelegenheit gegeben, einen gemütlichen Abend in unseren Mauern zu erleben und schließlich auch neben einem guten Trunk das Kanzenbein schmecken zu können, weshalb der Besuch dieser Veranstaltung warm empfohlen werden kann. Die Kinderwagen- und Kordwarenfirmen L. Krause, die auf dem Platz Poznański im Pawilon Przemysłowy ausstellt, hat es in liebenswürdiger Weise übernommen, alle Auskünfte, auch geschäftlicher Natur, zu erteilen. Während die Veranstaltung erst um 7 Uhr abends beginnt, sind die gaslichen Räume der Grabenloge schon vorher, und zwar den ganzen Tag geöffnet. (Siehe auch Anzeigenteil.)

X Polizeistreifenenergebnis. Bei einer heute nacht in der Umgegend von Posen vorgenommenen Polizeistreife wurden bei Miniłomo aus einem Strohschuber acht obdachlose und arbeitslose Männer und eine Frau, die meisten aus Kongreßpolen, herausgeholt und festgenommen.

X Wieder ein Kraftwagen gestohlen. Vergangene Nacht gegen 1 Uhr ist vor dem Mettlerischen Restaurant an der Meje Chopina (fr. Kirchbachallee) ein der Firma Rolnik aus Kosschbin gehörender Kraftwagen Marke „Ford“ mit der Nr. P. Z. 40 655 spurlos verschwinden.

X Ein schwerer Unfall trug sich heute nacht gegen 3 Uhr an der Ecke Plac Komowiejski und ul. Swetyna Rielzyskiego (fr. Königsplatz - Viktoriastraße) zu, indem ein Chauffeur mit seinem Kraftwagen P. Z. 12 451 auf einen Straßenbahnwaagen fuhr. Der Kraftwagen ging nahezu völlig in Krümmer; der Chauffeur wurde im Gesicht schwer verletzt und dem Stadtkrankenhaus zugeführt. Die Insassen des Kraftwagens blieben unverletzt.

X Angeschwemmte Leiche. Gestern wurde bei Stonow (fr. Rotenstein) im Kreise Dobornik die schon stark verweste Leiche eines angeblich 25-jährigen unbekanntes Mannes aus der Warthe gezogen. Er ist 1,70 Meter groß, ohne Bart, hat langes dunkelblondes Haar, trägt wollene Unterhosen und ein wollenes Hemd, weiden weißen Kragen, dunkelblauen Schlips mit weißen und rot karierten Streifen, Manchesterhosen, Saffianstiefel, dunkelgrüne Strümpfe, an den Oberhändarmeln befinden sich zwei waja und blaue ovale Knöpfe. Jackett, Weste und Kopfbedeckung fehlten. Bei der Leiche wurde ein aus Opalenitz vom 18. Februar d. J. datierter Brief gefunden. Man vermutet, daß es sich um einen Schneiderlehrling Sliwinski aus Posen, Kanalstraße, handelt, der vor einigen Wochen in die Warthe gesprungen ist.

X Vom Warthehochwasser. Der Wasserstand der Warthe in Posen betrug heute, Sonnabend, früh + 2,90 Meter, gegen + 2,99 Meter gestern früh.

X Vom Wetter. Heute, Sonnabend, früh waren bei schwach bewölktem Himmel zehn Grad Wärme.

Ciechocinek

Kräftigste radioaktive Salzäder. Saison vom 1. Mai bis 1. Oktober. Frequenz: bis 20 000 Personen. Informationen in der Badeverwaltung und Kommission des Quellenbades Ciechocinek.

Infa Maltyna

Malzextrakt neutralisiert für Säuglinge hergestellt aus speziellem Malz durch die Krakauer Brauerei des Herrn Götz. Der Malzextrakt Infa - Maltyna ist erprobt und bleibt unter ständiger Kontrolle des Hospitals des Dr. Ludwig für Kinder (Primärarzt Dr. Wlad. Bujak). Preis Zloty 6.- Alleinige Vertretung und Engros-Verkauf für das ganze Gebiet der Rzeczypospolita Polska Sp. Ake. „Pharma“ Magister S. Jaworaicki, Krakau. Erhältlich in Apotheken und Drogerien.

Aus der Wojewodschaft Posen. \* Siffa, 28. April. Es wird weiter eingeleitet. Gestern nacht mußte Herr Kaske erneut die Befestigung machen, daß seine Haustür geöffnet war. Er, der gegen 1/2 12 Uhr nach Hause kam, verschloß sorgfältig die Tür, die nach den letzten Einbrüchen mit einem Sicherheitschloß versehen wurde. Seine jungen Leute, etwa 1/2 Stunde später heimkehrten, fanden die Tür unverriegelt vor. Eine sofort mit Hilfe der Polizei vorgenommene Hausdurchsuchung hatte keinen Erfolg. Jetzt steht aber, daß Diebe mit Diebstahl die Tür geöffnet hatten.

\* Kafel, 29. April. Auf seltsame Weise hat der Gutbesitzer Erdmann in Erlau bei Kafel ein Pferd verloren. Das Pferd, ein junger Hengst, hatte sich in der Nacht losgerissen und tobt im Stalle umher. Dabei hat das Tier den elektrischen Leitungsdraht berührt, bekam einen elektrischen Schlag und war sofort tot. Das Tier hatte einen Wert von 750 Zł.

\* Strelno, 29. April. Die bereits seit dem Jahre 1791 bestehende evangelische Kirchengemeinde begeht am Sonntag Jubilate, dem 8. Mai, die Jahrhundertfeier ihrer Kirche. Am 6. Mai 1827, auch an einem Sonntag Jubilate, die evangelische Kirche in Strelno eingeweiht worden. Superintendent D. Blau hat sein Erscheinen an diesem Jubilate der Gemeinde zugesagt und wird im Festgottesdienst die Predigt halten.

Wettervorhersage für Sonntag, 1. Mai.

— Berlin, 30. April. Teils heiter, teils wolfig, ohne erhebliche Niederschläge, in den Tagesstunden mäßig warm.

Die heutige Ausgabe hat 24 Seiten.



Polens führende Marke!

Alle kaufen elegante Bekleidung

der bekannten Fabrikmarke „ELEGANT“

Unerreichbarer Schnitt. Neueste Façons. Riesige Auswahl! Niedrigste Preise!

STOFFE

erstklassiger Qualitäten in unvergleichlicher Auswahl!

W. Lewandowski & Ska

Mechanische Fabrik und Magazin eleganter Bekleidung, Tuchen und Futterstoffen u. Wielka 11 Poznań Stary Rynek 55 Fabriklager Kraków, Rynek Główny 34 (Pałac Spiski).

Blitzableiter - Revisionen

Reparaturen, Rekonstruktionen sowie Neuanlagen nach dem heutigen Stand der Blitzableitertechnik sowie d. Vorschriften des Krajowe Ubezpieczenie Ogniowe führt aus

„ELEKTROS“ Inh. B. Filipinski

Spezialunternehmen für elektrische Anlagen Blitzableitermaterial in Eisen, in Erz und in Kupfer. Tel. 5175 Poznań, ul. Szkolna 10. Tel. 5175

Spółka Stolarzy „DĄB“

T. z. o. p.

Fabrik u. Büro ul. Dąbrowskiego 83/85 Tel. 69-67

Ausstellung ul. Nowa 8 (Bazar) Tel. 33-21

Lager Stary Rynek 95/96 (neben dem Kavaleryjny)

führt sämtliche Tischlerarbeiten aus.

Speziell Möblierung von Wohnungen

von den einfachsten bis zu den elegantesten.

Solide Ausführung — Mäßige Preise — Günstige Bedingungen.

1 Singer Stickmaschine

fast neu, sofort billig zu verkaufen. Besichtigung von 4-6. Bandurska, ulica Wroclawska 18 1.

Schneiderin u. Wäschnählerin sucht Beschäftigung außer dem Hause. Offert. a. d. Ann.-Exp. Kosmos Sp. z. o. o., Poznań, Zwierzyniecka 6, unter 925.

Dampf-Dreschgarnitur

Fabrikat Heinrich Lanz.

Lokomobile 18 P. S., Normal-Dreschmaschine 60" mit Selbsteinleger-Presse 1500 mm Kanalbreite für Garnbindung.

Die Garnitur ist wenig gebraucht und in der Fabrik von Lanz durchrepariert und vollständig betriebsfähig wie neu. Die Besichtigung kann während der Geschäftsstunden auf unserem Lager jederzeit erfolgen.

Schiller & Beyer

Maschinen u. Eisenwaren für Industrie u. Landwirtschaft Poznań, ul. Towarowa 21. Tel. 5441.

Beste u. billigste Bezugsquelle für Landmaschinen.

Lüchtiger Sachmann,

der bereit ist, den Einkauf von poln. Exportbutter kommissionsweise zu übernehmen, wird von englischer Lebensmittelfirma per sofort gesucht. Offerten mit Angabe von Referenzen, früherer Tätigkeit und Bedingungen an die Annoncen-Exp. „Kosmos“, Sp. z. o. o., Zwierzyniecka 6 unter Nr. 934.

Die altrenommierte Musikalien-Handlung

mit Leihinstitut Musik-Instrumenten Geschäft Jul. Offhaus Nachf. Inhaber seit 70 Jahren bestehend, Besitzer 30 seit Jahren. ist zu verkaufen.

Zeichen- und Malturfus. Aquarell, Tempera, Pastell, Öl. Wer würde sich daran außer zwei Damen beteiligen u. wer denselben erteilen? Gest. Ang. m. Preisang. a. d. Ann.-Exp. Kosmos Sp. z. o. o. Poznań, Zwierzyniecka 6, unter Nr. 941.

Möbel!

Größte Auswahl! Billigste Preise! Günstige Zahlungsbedingungen! empfiehlt Maksymilian Szpryngacz, Poznań, ulica Wielka 13.

Radio!!

Größte Auswahl sämtlicher radiotechnischen Teile empfiehlt zu ermäßigten Preisen. Witold Stajewski, Poznań, Stary Rynek 65. Abteilung Radio.

Reitpferd,

engl. Fuchswallach, 1,72 groß, sehr gut geritten und sicher im Gelände, fürs schwere Gewicht zu verkaufen M. Kowalski, ul. Dulska 9.

Maschinen-Fabrik Th. Klöther = Götz

empfiehlt Dampf-Garnitur sowie sämtliche landwirtschaftl. Maschinen und Erntemaschinen. Maschinen. Firma:

St. Ratajezak - Poznań Maształarska 7, Tel. 1888

Braubursche

für Sudhaus u. Kelle sofort oder zum 1. Juni gesucht. G. Adam Wiedachód n. Warta Suche f. m. Tochter alt, w. o. Haush. Schullehrer hat sowie g. Kenntn. in d. d. u. Wäiden. bel. u. d. d. u. sich v. feiner Arbeit. Stellung als Hauswirtsch. Fam. enanch. u. d. d. u. erw. Gut bevozt. jed. u. d. d. u. Sp. z. o. o. Poznań Zwierzyniecka 6, unter 940



# Pferde-Rennen mit Totalisator

in Ławica bei Poznań finden am  
1., 3., 8., 15., 18., 22., 26. und 29. Mai d. Js. statt.  
Täglich 7 Rennen.

Ueber 100 Rennpferde!  
Es sind die besten Reiter beteiligt.

Bahnabfahrt von Poznań (Hauptbahnhof rechte Seite) um 15.25 Uhr, zurück aus Ławica um 18.41 Uhr, gleich nach Schluss des Rennens.

Straßenbahnlinie 2 und 8 — wonach Weiterfahrt mit der Kleinbahn und Autobussen bis zum Rennplatz. Beginn der Rennen um 15.30 — Schluss 18.20 Uhr.

Militär-Orchester. Gedeckte Tribüne. Restaurant am Platze.

Vorverkauf der Billetts — 4 Programme und Lose für die Lotterie — am 29. 5. d. Js. in der Firma Szrejrowski, ul. Gwarna 20 und im Sekretariat des Vereins, ul. Rzeczypospolita 8, I. Etage, Telephon 41-45. Näheres in den Programmen.

haha ha Du wirst die **Kleidung** nicht zerreißen aus dem Fabriklager

**Józef Wagowski & Ska.**  
ul. Żydowska 10 in Poznań  
**Billigste Einkaufsquelle**  
von Herren-, Damen- und Kinderkleidung.

Komm! Sieh! Ueberzeuge Dich! das unser **neueröffnetes Geschäft** mit den neuesten Façons aus allerbesten Stoffen versehen und konkurrenzlos im Preise, wie in der Qualität ist!

# F. LISIECKI

Grösste Fabrik vornehmer Herren- u. Knabenkleidung  
**POZNAŃ STARY RYNEK**



Riesige Auswahl eleganter und dauerhafter Herren- und Knaben-Bekleidung stets auf Lager.  
Preise sehr niedrig — konkurrenzlos.  
Stelle auf der Posener Messe aus „Ausstellungspalast.“

# Pianos

empfehlen in eleganter, modernster, stimmfester, kreuzsaitiger Ausführung mit bester Unterdämpfungs- = Repetitionsmechanik zu mäßigen Preisen.  
Auf Teilzahlung bis 18 Monate, bei langjähriger Garantie für gute Haltbarkeit.  
Vertretung besser ausländischer Firmen.

## B. Sommerfeld

Pianofabrik und Großhandlung  
Bydgoszcz  
ul. Śniadeckich 56. — Tel. 883 und 918.  
Filiale: Grudziądz, ul. Grobłowa 4. — Tel. 229.  
Begr. 1905.

# Geschäfts- u. Lagerräume

am Oberhafen gelegen, in lebhafter Kreis- u. Handelsstadt Nieder-Schlesiens, Eisenbahnnotenpunkt, mit reichhaltiger Land- und Amtsgerichts zum 1. Oktober, evtl. auch früher zu vermieten oder Grundstück zu verkaufen. Bisher Kolonialwaren en gros, auch für Expeditions-Schiffahrtstontore und dergl. geeignet.  
Näheres: Geppert, Glogau, Steinweg 1.

# FENSTER-GLAS

Ornament-, Kathedral-, Roh-, Draht-, Mousselin-, Spiegel-, Signalglas (auch Gartenglas), Glaserkitt garantiert, Spiegel-, Schaufens erscheinen, Diamanten empfiehlt zu ermäßigten Preisen  
Polakie Biuro Sprzedaży Szkła, T. zogr. por. dawn. H. Pasa. ul. 28 63. Poznań, Mała Garbary 7a. Tel. 28-63.

# Industrie - Spei etartoffeln

auch mit weißfleischigen Knollen durchsieht 5/4 Zoll auswärts jede Menge bei Bezahlung auf Verlobation.  
Bernhard Schläge, Danzig-Cangfuhr Tel. 42422.

Kanfaka 8-9 **Café** Telefon 3369

# Nowy Świat

Poznań

Das größte und vornehmste Familien-Kabarett  
Täglich von 8 Uhr abends ab  
Das große Frühlings-Programm.  
Eintritt frei! Mäßige Preise!

## Bekanntmachung.

Meiner geehrten Kundschaft teile ich höflich mit, daß das Geschäft der früheren

## Fa. J. Zagórski & A. Tatarski, Dąbrowskiego 18

Telefon 6387 und 6458

vom 1. April 1927 an unter meinem Namen weitergeführt wird.

## A. Tatarski

Vertreter der Buick- und Chevrolet-Fabrikate.  
General Motors.

Dauernde Ausstellung ul. Wały Jana III. 13,  
Telefon 3377.



Waldbahnen Lokomotiven  
Rübenbahnen Waggons  
Anschlussgleise Kippwagen  
Weichen Drehscheiben  
Ersatzteile.

## Smoschewer & S-ka Sp. z o. o.

Bydgoszcz,

Dworcowa 31 b. Tel. 430 u. 431.

Katowice,  
ul. Jagiellońska 11.  
Tel. 1438 u. 895.

Warszawa,  
Marszałkowska 81.  
Tel. 314-81.

## Feine Herrenmaßschneiderei

### W. Relewicz

Poznań, Plac Wolności 17. Telephon 28 21.

Langjähriger Zuschneider der Firma Hermann Schönberg  
Empfehle mein reichhaltiges Lager von Stoffen in prima  
Qualitäten und in erstklassiger Verarbeitung.

Achtung! Sämtl. Malerarbeiten übernimmt z. ganz billigen Preisen. Zimmer-, Fassaden- u. Anstricharbeit. M. Seidel u. Co., ul. Szolna 11, beim Postier.

Maler J. Paweł übernimmt sämtl. Malerarb. wie Zimmer u. Anstriche. Schnelle Ausföhr. und billige Preise. Poznań, ul. Podgórna 14.

Ich habe preiswert abzugeben:  
1 Speisezimmer „Bromberg“, Eiche furn., best. aus: 1 Buffet, 2,60 m lang, mod. niedr. Form, 1 Kred., 1 Vitrine, 1 Biergutisch, 1 Standuhr, 1 vierteil. Serviertisch, 2 Sessel u. 10 Stühle m. Rindleder bezogen... kompl. 4.500.— zł.  
1 Herrenzimmer „Siesan“ in Silberbeige furn., best. aus: 1 Bibliothek, 2,35 m breit, 1 Schreibtisch, 1 runder Tisch mit Kristallglasplatte u. Decke, 1 Rauchisch desgl. und 5 Armlehnstühle m. Rindleder bezogen... kompl. 4.500.— zł.  
1 Schlafzimmer „Antonina“ in Blumenmahagonie und Zitrone furn. u. poliert best. aus: 2 Betten mit Matratzen, 2 Nachtt., 1 Schrank 2 m breit, 1 Waschtisch mit w. Marmor u. Spiegel, 1 Frisiertoilette, 1 Sessel, 1 Fußbank u. 2 Hocker... kompl. je 5.500.— zł.  
Erfüllsige Ausführung. Abzahlung gestattet. 10 Jahre Garantie.  
Möbelfabrik TEODOR BUSSE, Archt. u. Baumeister  
Telefon 11-56. Poznań, Grobla 6. II. Hof. Telefon 11-56.

## Ein neuer Lehrgang

für kaufmännische und landwirtschaftliche Buchführung u. Handelswissenschaften beginnt am 4. Mai.

Diese Kurse bieten die beste Handhabe zur VerboUkommenung sowohl in der polnischen, als auch in der deutschen Sprache. Seit der Begründung unserer Anstalt im Jahre 1906 haben mehr als 10 000 Absolventen beiderlei Geschlechts sich durch praktische Arbeit nach vielen schriftlichen Kurzen zu perfekten, bilanzfähigen Buchhaltern

### besonders für Landwirtschaft

sowie als Korrespondenten, Rechnungsführer, Stenographen, Maschinenschreiber ausgebildet und Lebensstellungen erlangt. Mündliche und schriftliche Informationen erteilen die

Zentrale: Poznań, sw. Marcin 29,

Filiale: Gnesen, Park Kosciuszki 5.

Poznańskie Tow. Buchhalterji  
(früher Buchführungs-Akademie)

## Moulin Rouge

Kabarett

Poznań, Kanfaka 8-9, I. Ety., Tel. 33-69

Täglich von 10 Uhr abends ab:

Auftreten in- u. ausländ. Artisten.

# DANCING.

Erstklassige Küche! Mäßige Preise!



# „Robur“

Związek Kopalń Górnośląskich  
Interessengemeinschaft Oberschlesischer Kohlen-Gruben

## KATOWICE

Telefon Nr. 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634.  
Telegramm-Adresse: Robur-Katowice

### Wir stellen in der Maschinenhalle aus:

**Kohle:** Erstklassige Sorten (Markenklasse Ia) für alle Arten von Feuerungen aus unseren Gruben:  
Gotthard, Paulus, Lithandra, Brandenburg, Wolfgang, Graf Franz, Eminenz, Frieden, Schlesien, Deutschland, Donnersmarck, Blücher, Emma, Roemer, Anna, Charlotte.

**Koks:** allerbesten Hüttenkoks aus unseren Kokereien: Emma, Wolfgang, Frieden.

**Briketts:** 6 kg, 3 kg, 1 kg und Eiformbriketts aus unseren Brikettfabriken: Emma, Roemer, Grube.

Unsere Produktion beträgt 34% der Gesamtproduktion Oberschlesiens und 25% der Gesamtproduktion Polens.

Eigenes Laboratorium für Kohlenuntersuchungen.

Eigenes Ingenieurbüro für Wärmewirtschaft.

**Kostenlose Beratung in wärmewirtschaftlichen Angelegenheiten.**

Vertretung:

## „Silesia“ T. z o. p.

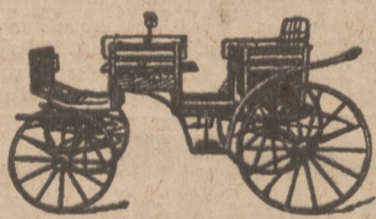
Hurtownia Artykułów Opałowych, Budowlanych i Sztucznych Nawozów.  
Poznań, ul. Gwarna 8 II.

Telefon Nr. 2303, 2913, 2917.

Telegrammadresse: Carbosilesia.

### Damen-Mäntel

Kleider — Blusen — Sweaters  
und sämtliche Bekleidung für Mädchen  
und Knaben empfiehlt billigst  
Wladyslaw Reichelt, Poznań,  
Stary Rynek 90.



Wagenfabrik

Z. Kmiecinski,

vorm. Döring

Poznań, Mała Garbary 7,

empfehlen

Kutsch-, Jagd- und Luxuswagen

aller Art zu Konkurrenzpreisen.

Sämtliche Reparaturen

werden prompt und billig ausgeführt.

## Automobile.

4/20 Fiat	4-sitzig	Torpedo
6/21 Fiat	4	"
6/21 Fiat	6	Coupe
9/31 Fiat	6	Torpedo
14/40 Fiat	6	"
14/40 Fiat	6	Coupe
10/25 Opel	6	Landulet
12/30 Opel	6	Limousine
14/38 Opel	6	Torpedo
16/45 Mercedes	6	"
12/34 Steyr	6	"
12/50 Buick	5	"
4/20 Renault	4	"
9/31 Fiat-Lieferwagen	4	"

Im gebrauchten, jedoch einwandfreien Zustande bieten  
als günstige Gelegenheitskäufe an

**BRZESKIAUTO T.A.** Poznań,

ul. Dąbrowskiego 29.

Chauffeurschule - Garagen, plac Drzewskiego 8.

Telefon 63-23, 65-65, 84-17.

Zahlungserleichterungen nach Vereinbarung!

## Rundfunk-Geräte und Einzelteile

in erstkl. Ausführungen und neuesten Konstruktionen

wie „Tefag“ und Telefunken, auch eigene Fabrikate,  
sowie Lautsprecher ständig auf Lager.

M. Pachulski, Poznań, plac Wolności 11

(gegenüber dem Polizeipräsidium).

Akzeptable Preise!

Fachmännische Bedienung!



Das beste Rad!

Aleiderschraut und Tinte  
zu kaufen gesucht.  
Ang. a. d. Ann.-Exp. d. Posener  
Sp. z o. o., Poznań, Bazar-  
nietca 6, unter J. C. 931.

## „Höhensonne“

Wichtig für Kranke!

Einer der größten medizinischen Erfolge des letzten Jahrzehnts, die Ultraviolettbestrahlungen mit Quarzlampe „Künstliche Höhensonne“ — Original Hanau —, bewirken Selbsthilfe des krankheitsgeschwächten Körpers, daher natürlichste Heilmethode. Häufig ergeben sich Heilerfolge, wo andere Behandlungsmethoden versagen. Beschleunigung der Genesung bei Rekonvaleszenten. Ueber 1200 Urteile der medizin. Fachpresse berichten über die oft erstaunlichen Erfolge auf überaus zahlreichen Krankheitsgebieten. Fragen Sie Ihren Arzt. Verlangen Sie kostenlos Literaturnachweis von der Firma

M. PACHULSKI, Poznań,

gegenüb. d. Polizeipräs. pl. Wolności 11. gegenüb. d. Polizeipräs.

### Pensionat u. Sommerfrische „Stefania“

Blotkowo, Str. Smigiel, Station Lipno nowe (Leiperode)

1/2 Stunde vom Bahnhof entfernt.

Inh. St. Bryczyńska.

Gerechte Waldgegend — Erholung für Ruhe-

bedürftige — Für Sportsleute — Touristen —

— Vereine, der passendste Ausflugsort. —

Vorzügliche Küche! Solide Preise!

Alkoholfreier Ausschank.

### Autoreifen

werden am besten und

billigsten repariert bei

**Automüller,**

Poznań, Dąbrowskiego 34/36.

Telephon 6976.

Beste Posener Dampf-

Vulkanisier-Anstalt, ausge-

stattet mit den modernsten

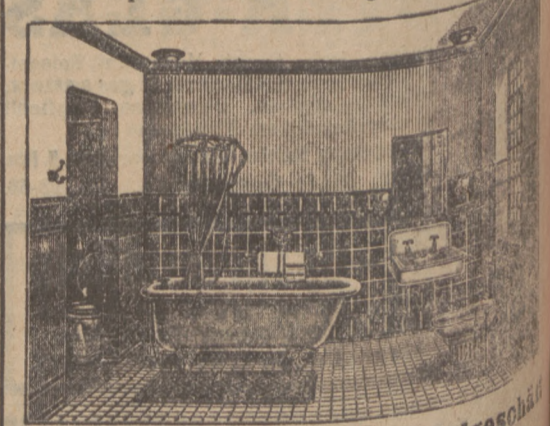
Apparaten.

## E. Jentsch

Inh.: W. JENTSCH Dipl.-Ing.

Poznań ulica Franciszka Ratajczaka 20

Telephon Nr. 3086 :: Gegründet 1888



Technisches Bureau und Spezialgeschäft

für Projektierung und Ausführung von Wasser-

sorgungs-, Kanalisations-, Warmwasser-

leitungs- und Heizungsanlagen

Wash-, Bade- und Toiletten-Einrichtungen

Pumpenanlagen für Hand- und Kraftbetrieb.

Suche p. 15. Mai ein sauberes ehrliches, äußerst gemäch-

**Stubenmädchen,**

welches perfekt im Bedienen und Nähen ist. Bezahlung

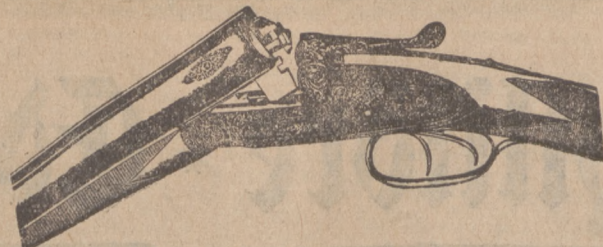
Brzesnia.

an Frau Ruth Kehrings, Bierzgia

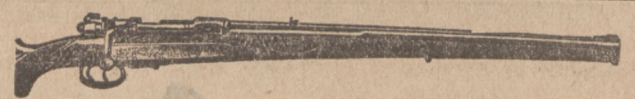




Die neue Hochgeschwindigkeitspatrone  
8x60 Magnum, siehe Artikel Nr. 10 in „Wild und Hund“ und  
Nr. 16 d. Deutsch. Jäger-Zeitung bei mir stets vorrätig. Kosten-  
lose Untersuchung und Umänderung von Repetierbüchsen Mod.  
98/8 mm für obige Patrone, falls Kaliberweite pass.



**Feine Jagdgewehre**  
Nahkampf- und Verteidigungswaffen, Kleinkaliberwaffen,  
Angelsportgeräte. **Fasanenbruteler.** Mech. und lebende  
Uhren für die Hüttenjagd, Hundedressur-Artikel. Raubzeug-  
fallen der Firma E. Grell & Co.,



**Hochgeschwindigkeits-Repetierbüchsen**  
7 und 8 mm, Doppelbüchsen, Bockbüchsen und Drillinge.  
Lichtstarke Zielfernrohre, sauber ausgeführte Zielfernrohr-  
Montagen und genaues Einschiessen von Büchsen.

General-Vertreter für Polen für lebendes Wild zur Blutauffrischung der Firma Julius Mohr jr. - Ulm a.D.  
**EUGEN MINKE, Poznań**  
Telephon 29-22. ulica Gwarna 15.

Seit 1892 bekannt als reelle Firma  
für Drogen, Parfümerien und alle Brancheartikel  
**Central-Drogerie J. GZEPGZYŃSKI**  
Poznań, Stary Rynek 8 Telephon 3315, 3324, 3353, 3238.

**Automobil**  
Traktoren- und Motorflugbesitzer  
**Zylinderschleifen**  
200 mm u. 1/100 mm Genauigkeit, auf automa-  
tischer Spezialzylinderschleifmaschine, Schweizer Fabrikates  
E. Kellenberger - Schweiz.  
Anfertigung von  
**Kolben** aller Größen aus Ia Guß  
**Kolbenringen**  
**Kolbenbolzen**  
Chromnickelstahl, Einsatz gehärtet und geschliffen,  
mit 1/100 mm Genauigkeit liefert  
schnell — präzise — billig  
einziges Spezialunternehmen dieser Art in Polen.  
**Rob. Gunsch, Motory,**  
Poznań, ul. Wielka 6. Telephon 3928.  
Sofortanfertigung gratis. Werkstätten Rabatt.

Ausführung von elektr. Licht- u. Kraftanlagen sowie von Radio-Anlagen.  
**Reparaturen**  
Reichhaltiges Lager in Radioapparaten, Radioteilen  
und elektr. Glühlampen, Akkumulatoren - Füllsäure.  
Bastlern empfehlen wir unseren Radiokatalog, den  
wir gegen Einsendung von 3,90 zł franko zuzenden.  
Landwirtschaftl. Zentralgenossenschaft, Poznań, Wjazdowa 3, Telephon 4291.

**Damen-Taschen**  
**Kinder-Taschen**  
Portemonnaies  
Brieftaschen  
Zigarren-Equis  
Zigaretten-  
Etuis  
**Rucksäcke**  
empfehlen zu bekannt billigen Preisen und großer Auswahl  
**Akten-Taschen**  
**Bücher-Taschen**  
**Reisekoffer**  
**Reise-  
taschen**  
**Reise-  
Necessaire**  
**Schreib-  
mappen**  
**Manicure-  
kästen**  
**K. Zeidler, Poznań** ulica Nowa 1.  
Artykuły skórzane i do podróży.

**Ausstattungen**  
in  
**Glas, Porzellan, Fayence  
und Küchengeräten**  
kauft man gut bei  
**W. Janaszek, Poznań** ulica Jezuicka 1

Weltbekannte Automobile  
**„HOTCHKISS“**  
und Motorräder  
**„ZÜNDAPP“** erstklassiger Qualität,  
zu günstigen Bedingungen.  
(Beachten Sie die Stände der Firma  
„Kooprolna“ auf der Posener Messe).  
Automobil-Zubehör u. Ersatzteile  
f. „Benz“, „Ford“ - u. „Fiat“-Wagen.  
Spezialitäten:  
Kugel- u. Magnetlager D. W. F., Kolben-  
ringe, Steuer- und Magnëtketten, Reifen,  
Öle, Fette.  
Auto-Mützen, -Kappen, -Handschuhe  
und -Brillen.  
Neuzeitlich eingerichtete  
Automobil-Reparatur-Werkstätten  
mit spezieller elektrotechnischer Abteilung.  
Gewissenhafte Präzisionsarbeit zu  
mässigen Preisen.  
**Juljan Pniewski, Automobile**  
früher Benz-Vertretung  
Tel. Nr. 2936 - Poznań, ul. Gwarna 8  
Werkstätten, Garagen und Lager:  
ul. Bukowska 12.  
(Vom 1. Juni ab auf eigenem Grundstück  
ul. Poznańska 51).  
Garagen tags und nachts offen.

**Kutschwagen**  
aller Art  
in erstklassiger Ausführung zu bekannt  
niedrigen Preisen empfiehlt vom Lager  
**„SOWA“**  
Wagenfabrik Poznań,  
Agbata 4/6. Telephon 3870.  
Ersatzteile, Gummiräder vorrätig. Reparatur. sachgem. billig u. schnell.  
Zieta 1000 Zentner Diodara  
**Speise- und Saatkartoffeln**  
gibt ab: Dom. Oborzyska - Stare, p. Koscian.

**Rieferlangholz**  
Suche 2 - 300 fm gefundes  
E. Jonas, Kobylin, pow. Krotoszyń.  
**Damen-Hüte**  
in großer Auswahl empfiehlt  
**Julja Mayer, Poznań** ulica Wodna 22

**Die Zeit ist da, um Kleider-, Mäntel- und  
Kostümstoffe billig einzukaufen!**  
Riesenauswahl! Niedrige Preise!  
**Gemust. Neuheiten** 14.50, 4.50, 3.00 **2.70**  
**Popelin, alle Farben** ..... 8.50, 7.00, 5.50 **4.50**  
**Ripse für Kleider u. Kostüme** 12.50, 10.80, 9.50 **8.50**  
**Otoman f. Mäntel u. Kost.** ..... 31.—, 26.—, **22.—**  
**Englische Muster** .... 17.50, 12.50, 8.50 **4.50**  
**Herrenstoffe zu Gelegenheits-Preisen.**  
**Seiden-Popel. gl. u. gem.** ..... 7.50, 6.50 **4.40**  
**Bettbezugstoffe 160 cm.** 3.75, 3.50, 3.30, **3.20**  
**Bettbezugstoffe 140 cm** 3.50, 3.30, 2.95, **2.80**  
**Hemdenstoffe** ..... 1.70, 1.55, 1.40 **1.25**  
**Inlets, federdicht** .... 4.25, 3.40, 2.70 **2.50**  
**Bettdamast** ..... 4.80, 3.50, 3.40 **2.80**  
Woll- und Baumwoll-Moussel. große Auswahl!

**ST. MUSZYŃSKI, POZNAŃ, STARY RYNEK 95-96.**



# Feinste Fruchtliköre \* Edelspirituosen

# Hartwig Kantorowicz

## Schlesisches Moorbath Ustroń

an der Weichsel, in den Beskiden, 354 m ü. d. M.  
Angezeigt bei Frauenleiden, Rheumatismus,  
Gicht, Arthritis deformans, Ischias, Neuralgie,  
Exsudaten, Blutarmut u. a.  
Badearzt Dr. E. Sniegon.  
Eigene Moorlager. Modernes Kurhaus u. Kurhotel.  
Park :: Tennis :: Kino :: Tägliche Kurkonzerte  
Militärkapelle.  
Herrliche gesunde Lage. Mäßige Preise.  
Geöffnet vom 15. Mai bis Ende September.  
In der Vor- und Nachsaison Preisnachlaß.  
Auskünfte erteilt die  
**Badeverwaltung.**



## Austro Daimler

Der Wagen vorzüglichster Qualität.  
Verkaufsstelle  
Poznań, św. Marcin 48.  
Telephon 15-58.

Wir stellen auf der Posener Messe aus, im Oberschl. Turm und auf dem Platze.

Patentanwalt  
**Dr. Ing. Kryzan**  
Poznań  
ul. Krasińskiego 9.

Heirat mündig, viele Vermögen, Damen, reich Aussehen, derinnen, Einberat. Herr, ohne Vermögen, Ausfuhr, Stabrey, Berlin, Stolbitz, 28.

**Gebr. Stachel-Draht**  
dunkel verzinkt, 4 Stacheln, 1000 m wie neu, in Rollen, 100 kg wiegen ca. 120 kg, 80 kg 32,50 zł hat abzugeben, Brzgoode, Strojny.

## Hausfrauen!

Zur gefälligen Beachtung.  
Maschinelle  
Reinigung, Desinfizierung und  
Wiederbelebung  
von  
Bettfedern und Daunenn  
erledigt zu jeder Zeit  
**„EMKAP“**  
Spezialgeschäft für Bettfedern, Inlets  
und fertige Betten,  
Poznań, Stary Rynek 79  
gegenüber der Hauptwache.

## Bad Salzbrunn



IN SCHLESISIEN  
KATARRHE-ASTHMA  
NIEREN-GICHT-ZUCKER  
PROSPEKTE D.D. BADEDIREKTION

## Konturje und Geschäftsaufsichten

Hiermit gebe ich zur allgemeinen Kenntnis, daß ich Konturje und Geschäftsaufsichten amtlich nicht mehr übernehme. Ich erledige nur noch laufende Sachen. Dagegen empfehle ich mich als Sachverständiger und Treuhänder in Konturjen und gerichtl. Geschäftsaufsichten mit einer Praxis von mehr als 25 Jahren und Selbstständigkeit von über 14 Jahren. Infolge der oben erwähnten Veränderungen in meiner Tätigkeit, kann ich jetzt Aufträge in Revisionssachen und als Treuhänder mit bedeutend größerer Pünktlichkeit erledigen, als es leider bis jetzt möglich war.

**St. Latanowicz**, vereidigter und öffentlich angestellter Bücherrevisor.  
Poznań, ul. Sew. Mielżyńskiego 4. Telephon Nr. 5000 u. 5620.

## Bauarbeiten

aller Art wie Neubauten, Umbauten u. Ausbesserungen in bester Ausführung bei mäßigen Preisen übernehm. **Adolf Handke**, Maurer- u. Zimmermeister.  
Poznań, ul. Łakowa 18.

## Kunstgewerbliche Werkstätten

Telephon 2328. Gegenüber 1910  
Zur Herstellung von aparten und geschmackvollen Reparaturen nach eigenen und gegebenen Entwürfen in Gold, Silber, Platin, Gold und Silber. Schnelle, saubere und billige Ausführung aller Reparaturen. Vorteilhaftige Einkaufsquelle aller Neuheiten in Goldschmiedearbeiten. **M. Feist**, Goldschmiedemeister, vereidigter Sachverständiger.  
Poznań, ulica 27. Grudnia 5 I, 5oj.

## Besichtigen Sie meinen Stand

auf der Posener Messe vom 1. bis 8. Mai 1927.

Ich stelle aus und liefere sofort ab Lager Poznań:  
**Hackmaschinen** Theodor Hey's, 3 Meter, verbesserte „Fruchthilfe“, „Akme“, System Dehne, 2 1/2 u. 3 Meter.  
**Düngerstreuer** „Westfalia“  
**Westfalia Piccolo**, die gesuchte und geeignetste Maschine zur Kopfdüngung.  
**Erntemaschinen** „Eckert“  
**Ernterechen** (Gansautomat).  
**Motordreschmaschinen** „Stille“, J 1, mit doppelter Reinigung für mittlere Wirtschaften, auch für Göpelantrieb.  
**Lupinenentbitterungsanlagen**  
Kartoffeldämpfer „Brüner“  
**Triebwerke** Flammger, Zude & Co.  
**Milchkannen** und Kühler  
**Zentrifugen** „Lanz“.  
**Ing. H. Jan Markowski**, Poznań, Sew. Mielżyńskiego 25. Tel. 52-45.

**WEINE u. SPIRITUOSEN**  
**KAROL RIBBECK**  
INH: ALEKSY LISSOWSKI  
POZNAŃ  
POCZTOWA 23.

**Modrows Industrie**,  
handverlesen, saftfortiert, hat abzugeben  
**Dominium Lipie**,  
Post und Bahn Güterwag.

**Radio**  
Apparate nebst aller Art Zubehörtellen empfiehlt zu billigsten Preisen  
**Witold Stajewski**, Poznań  
Teleph. 2716 Stary Rynek 65 Teleph. 2716  
Für Wiederverkäufer entsprechender Rabatt.  
Neuheiten stets am Lager.

**5 Stück Ripploren**  
3/4 cbm Inhalt, 80 cm Spurweite zu laufen gesucht.  
Offo Kropf, Dampfziegelei, Rowalew b. Plejzew Bahnh.

## Automobile Personenwagen

414 9S.  
845 9S.  
2070 9S.

## Lastwagen

1 Tonne  
4 Tonnen.



## Karosserie verschiedener Typen.

Allerneueste Konstruktion! Erstklassiges Material!  
Sehr gute Bedingungen!

## „TATRA-AUTO“

Fabriklokal  
Poznań, ul. Kantaka 7. Telephon 40-24.

## Kazimierz JESIONEK

durch die Izba Przemysłowo-Handlowa Poznań vereidigter Bücherrevisor und Sachverständiger  
**Poznań, ul. Zielona 2 / Tel. 31-45**  
empfehlte sein Büro zur:  
a) Aufstellung von Bilanzen, spez. bei Abgabe von Steuerdeklarationen,  
b) Revision von Handelsbüchern im Handel, Gewerbe, Banken, Landwirtschaft und Genossenschaftswesen,  
c) Übernahme von steter Kontrolle d. Handelsbücher aller Art,  
d) Abschluß der Handelsbücher aller Art.  
Vorzüglich eingearbeitete Bürokräfte. - **Aktionen**  
Übernehme auch jegliche Aufträge nach außen.







**Bekanntmachung.**  
Meiner geehrten Kundschaft gebe ich hiermit bekannt, daß ich meine Schneiderwerkstatt ab 1. Mai d. Js. nach der  
**ul. Dąbrowskiego 34, Gartenhaus, 2. Etage**  
verlege. — Empfehle mich zur Anfertigung von **Herren-Garderoben aller Art.**  
Erstklassige Ausführung. — Reelle Preise.  
**Poznań. Paul Rase.**



**Hackmaschinen**  
Original „Dehne“  
und  
Original „Pflanzenhilfe“  
von 1½ bis 4 m Breite und alle  
Sorten **Original Hackmesser**  
wie **Winkelmesser, Blattmesser, A-Messer**  
und **Meißelmesser** liefern sofort vom Lager  
**Schiller & Beyer**  
Maschinen und Eisenwaren  
für Industrie u. Landwirtschaft  
Poznań, ul. Towarowa 21. Tel. 5447  
Beste und billigste Bezugsquelle für Landmaschinen

**AUTOPNEUS**  
nur erstklassige Fabrikate wie Michelin etc.  
bieten zu abermals ermäßigten Preisen an  
**„BRZESKIAUTO“ TOW. AKC.**  
POZNAŃ, ul. Dąbrowskiego 29.  
Tel. 6323, 6365, 3417.

**Elektro-Motor**  
gebraucht, aber gut erhalten, 12—15 PS, 440 Volt  
Gleichstrom mit Anlasser und Schienen  
**zu kaufen gesucht.**  
Angebote an die Annoncen-Expedition Kosmos Sp. z o. o.,  
Poznań, Zwierzyniecka 6, unter 942.  
**Damenschreibtiſch** aus Kirschbaum „Jugendstil“ und fast  
neue **Jalousien** sofort zu verkaufen.  
Poznań, ul. Grunwaldzka 20a, parterre links.  
**Eine 3—4 Zimmerwohnung**  
mit allem Komfort für ein junges Ehepaar per sofort gesucht.  
Offerten an die Ann.-Exp. Kosmos Sp. z o. o., Poznań,  
ul. Zwierzyniecka 6, unter 936.



**Das Letzte**  
für den Sommer  
bringt  
**Beyers**  
**Sommer-Mode-Führer Bd. III**  
da 150 neueste Modelle für Damen  
Preis des Heftes 3,50 zł  
**Verlag Otto Beyer,**  
**Poznań,**  
ſw. Marcin 44.



**Gebr. Stacheld aht**  
verzinkt, fast wie neu, 4 Stacheln, in Rollen,  
1000 Meter, ca. 120 kg, 50 kg 32,50 Złoty  
hat laufend abzugeben  
**P. Przygode, Eisen-Handlung, Krotoszyn.**

**Achtung! Ausstellungsbesucher! Achtung!**  
**PFEFFERMINZPASTILLEN u. PFEFFERMINZ-DRAGEES**  
für die kommende Sommersaison, lose, in kleinen  
Blechsachteln, in Rollen u. Düten sowie sämtliche  
Schokoladen- u. Zuckerwarenerzeugnisse, Dragees, Couverture, Back-Marzipanmasse u. Puderzucker  
offert zu konkurrenzlosen Preisen  
**„LUKULLUS“**  
Schokoladen- und Zuckerwarenfabrik  
**BYDGOSZCZ, Poznańska 28. - Tel. 1670.**  
Filialen: **POZNAŃ** ul. Mostowa 32. **BYDGOSZCZ** ul. Dworcowa 98. **GRUDZIĄDZ** Grobłowa 11.  
Bitte unsere Musterausstellung auf dem Targ Poznański, Pałac Targowy, I. Stockw., Stand 22 zu besuchen.  
Bestellungen werden dort entgegengenommen und auf Wunsch vom Lager Poznań  
per Bahn oder als Handgepäck expediert.

**Möbelbeschläge**  
gewerbliche  
**Abziehbilder,**  
**Tischlereibedarf**  
empfiehlt billigst  
**„RENOMA“**  
Gustav Kartmann  
Poznań, Wielkie Garbary  
**Akkumulatoren**  
für Autos, beste Fabrik  
sowie  
**Kuppelungs-  
und Bremsbeläge**  
kaufen Sie billigst bei  
**Automüller**  
Poznań, Dąbrowskiego 34  
Telephon 6976.

**Ackerwalzen, Bügelgöpel,  
Breitdrechmaschinen**  
in Eisen- und Holzgestell,  
**Schlagleistendrescher,**  
**Rübenschneider, Kartoffelortierer,**  
**Getreidereinigungsmaschinen,**  
**Trommelhäckselmaschinen**  
für Kraftbetrieb feststehend und  
jahrbau, mit und ohne Gebläse,  
**Scheibenschneidmaschinen,**  
**Transmissionsböcke, Erdschaukeln,**  
**Gradstrodrechsmaschinen**  
mit Walzen,  
**Saughpumpen**  
mit Stahlrohre und herausnehmbaren Ventilen  
fabrizieren als langjährige Spezialität  
**A. P. Muscate**  
T. z o. p.  
Maschinenfabrik  
Tczew - Dirschau.  
Moderne Reparaturwerkstatt u. geübte Monteure.  
Großes Ersatzteillager zu allen landwirtschaftlichen Maschinen.

**Gesucht**  
wird gut bürgerlicher  
**Mittagstisch**  
für 30—40 Herren, möglichst Nähe Schloß.  
Angebote mit Preis an die Annoncen-Expedition Kosmos  
Sp. z o. o. Poznań, ul. Zwierzyniecka 6, unter 935.

**H. Doppelstein, Poznań, Altmöbelhandlung**  
Jasna 14.  
kauft und verkauft gebr. Möbel jeder Art zu sehr  
günstigen Preisen.  
Div. Biedermeier-Möbel auf Lager.

**Hausgrundstück,**  
Kreisstadt in Wielkopolska mit Delikatessengeschäft. — Soller  
Aussicht, Getreide- und Kohlgeschäft, große Hofräume,  
Speichereien, Garten über 2 Morgen. Geschäftsverbindung  
mit über 30 Großgrundbesitzern. Wird wegen Krankheit des  
Besizers verkauft.  
Preis bei voller Auszahlung 60 000 zł. Entloften erbitte  
an die Annoncen-Expedition „Kosmos“, Sp. z o. o., Poznań,  
Zwierzyniecka 6 unter Nr. 932.

**Musikinstrumente**  
**Radio**  
empfiehlt  
**Nikodem Smelter**  
Poznań, ul. Gwarna 16. — Tel. 3092.

**Herren- und Speisezimmer**  
gebe umständehalber billig ab, desgleichen weiße, wenig  
gebrauchte **Schlafzimmer** zu jedem annehmbaren Preise.  
**R. Pfeiffer Möbelfabrik**  
Poznań, ul. Mielnicza 9. — Begr. 1873.

**Kaufe gutes Haus in Berlin**  
und bitte um genaue Angaben.  
**J. HELLER, Berlin-Charlottenburg,**  
Lieschenfee Ufer 6.



Ein Hochgenuß  
ist eine Radpartie.  
Versuch's einmal  
dann läßt Du's nie!  
Alles was Du dazu brauchst  
Liefert gut das Fahrradhaus  
**Fahrräder**  
**Nähmaschinen**  
**Ersatzteile**  
**Milchseparatoren**  
**„TITANIA“**  
T. z o. p.  
Poznań  
ul. Gwarna 15.  
Telephon 5321.  
En gros! En detail!

Die neuesten Auto-Typen  
**CITROËN**  
6,25 P.S.  
sind eingetroffen!  
General-Vertretung für ganz Polen  
**AUSTRO-DAIMLER**  
Motorenbau-Aktien-Gesellschaft  
Verkaufs-Abteilung: Poznań, ſw. Marcin 48, 15-58.  
Wir stellen auf der Posener Messe im Ober-  
schlesischen Turm und auf dem Platze aus.

Viele **BANKEN** der ganzen Welt  
**Industrie, Handel u. Schiffahrt**  
beringerten ihre bisherigen hohen Unkosten  
und vereinfachten ihre Arbeitsmethoden  
durch Einführung der  
**Elliott Fisher**  
der einzigen Buchhaltungsmaschine mit flacher Platte.  
Anfragen sind zu richten an:  
**Tow. Nowoczesnej Organizacji „Organizacja”** **Biur**  
**Warszawa, Hipoteozna 3-8, Tel. 16-34.**  
Während der Posener Messe  
Ausstellung und Vorführung in der Maschinenhalle.









Frieserhaltende Haab. für Herren 1,30, f. Damen 1,50, Rasiermesser 7,50 d. Stck. Haarnetze aus echt. Haar 0,25 u. 0,30. Zu haben en gros u. en détail. Drogerie „Monopol“, Poznań, ul. Szkolna 6 vis à vis Stadt-Krankenh. Empf. Sól do Nóg, „Jana“ (Fußbadesalz), ferner gesundheitförderndes K. ruschensalz.

Herren-Damen-Futter-Stoffe

billigst



K. Kużaj  
Poznań, St. Rynek 56  
Tuchhallen

Reste  
halbe Preise.

Treffpunkt aller Messebesucher  
ist die altrenommierte  
Konditorei und das Kaffeehaus  
**Paul Siebert**  
Poznań, Św. Marcin 47.

Täglich von 7 Uhr früh geöffnet! • Telephon 3586

Telephonische Bestellungen werden prompt ausgeführt.  
Lieferungen ins Haus.



**ERDMANN KUNTZ**

Schneidermeister Poznań, ul. Nowa 1, I. Etage

Anfertigung vornehmster  
Herren- u. Damen-Modelle  
Fertig am Lager  
in erstklassiger Ausführung  
Ulster, doppelseitige Mäntel, Joppen,  
Lederjoppen, Windjacken, Sport-Pelze,  
Auto-Pelze, Reithosen, Chauffeur-Anzüge  
Moderne Frack-Anzüge zum Verleihen

Auf der Posener Messe stelle ich  
folgende Neuerungen aus:

- Dehne's Original-Parzellen-Drillmaschine
- Dehne's neueste Original-Drillmaschine „Simplex“
- Dehne's neueste Original-Parallelogramm-Hackmaschine „Siegerin“
- Dehne's Original-Düngerstreuer „Triumph“  
Die allerneueste Ackerschleppel
- „Herima“ mit Krümelstange
- Verbesserte Kartoffeldampf- und Lupinenentbitterungsanlagen  
Lupinenquetschen
- 1 neue Kartoffelschneckenquetsche
- Pollert-s Kartoffelsortierzylinder  
Die rühmlichst bekannten
- „Hansa“-Schrot- und Quetschmählen  
mit Magnetapparat usw. und  
bitte um gefl. Besichtigung.

**Woldemar Günter**  
Landmaschinen  
Poznań, Sew. Mielżyńskiego 6.  
Telephon 52-25.

**Posener Handwerker Verein**  
gegr. 1862

Dienstag, den 3. Mai d. J.,  
**MESSE ABEND**  
in der Grabenloge unter Mitwirkung des Vereins  
deutscher Sängers und des Turnvereins.  
Unterhaltungen & Vorträge & Tanz.  
Beginn: 7 Uhr abends.  
Die Räume sind von 5 Uhr ab geöffnet. / Der Vorstand.  
Nähere Auskünfte erteilt: Fa. S. Krause-Kinderwagen,  
Targ Poznański, Pawilon Przemysłowy.



**Johannes Quedenfeld**  
Poznań-Wilda  
ulica Traugotta 9.  
(Haltostelle d. Straßenbahn  
ul. Traugotta, Linie 4 u. 8).  
Werkplatz: Krzyżowa 18.  
Moderne  
Grabdenkmäler  
und Grabumfassungen  
in allen Steinarten,  
Schalttafeln, Waschtisch-  
Aufsätze.  
Sämtliche Marmorplatten.  
Auf Wunsch Kostenschätzungen.

Auf dem Targ Poznański  
vom 1. bis 8. Mai stelle ich u. and.  
im Betriebe aus:

- 1 kompletten Dampfdruckapparat  
„Floether“, mit kombinierter  
Langstrohpresse für Draht u. Garn,  
Fabrikat „Welger“.
- 1 kompletten Motor-Dreschszat  
„Floether“ mit Langstrohpresse,  
Fabrikat „Welger“.
- Original „Voss“ Düngerstreuer,  
kombiniert, mit neuer Reihendün-  
gungseinrichtung.
- „Oekonom“, Walzen-Schrot- und  
Quetschmühlen.

Ferner in den neuesten Modellen:  
Original „Dehne“ und „Siedersleben“  
Drillmaschinen m. Flächenzählapparat.  
Die unübertroffenen  
Original „Harder“ Hackmaschinen  
in verschiedenen Breiten.  
Alle übrigen in der Landwirtschaft  
gebräuchlichen Maschinen u. Geräte  
in neuesten Konstruktionen.  
**Hugo Chodan** dawn.  
Paul Selzer  
Poznań, ul. Przemysłowa 23.

**Dr. Pieńczykowski**  
Poznań,  
Skarbowska 16 III p.  
Rechtshilfe in Steuer-  
und Gebührensachen.

Schreibwaren  
Bürobedarf  
Drucksachen  
Stempel  
**B. Manke**  
Poznań, Wodna  
Nr. 5  
Fernspr. 5114.

**Kavalier**, Handwerker besserer  
Branche, kath., ledig, 42 Jahre  
alt, mit 14000 zł Barverm.  
und mehrere Tausend zł in  
in Waren, sucht Damenbekannt-  
schaft zwecks späterer Heirat.  
Es kommen nur Damen in  
Frage, die ein Geschäft besitzen,  
oder ein Grundstück, in dem  
man ein solches einrichten  
kann, ganz gleich in welcher  
Gegend. Kinderlose Witwe nicht  
ausgeschlossen. Konfession gleich.  
Ang. a. d. Ann.-Exp. Kosmos  
Sp. 3 o. o., Poznań, Zwierzyn-  
niecka 6, unter 928.

**Kontoristin**  
(Stenotypistin, Anfängerin) m.  
allen Büroarbeiten vertraut,  
sucht Stell. Ang. a. d. Ann.-Exp.  
Kosmos Sp. 3 o. o., Poznań,  
Zwierzynniecka 6, unter 926.

**Restaurant Splendid**  
Poznań, ulica 27, Grudnia 10.  
Telephon 1999.  
empfiehlt seine erstklassige Küche:  
**Mittagessen Mittagessen**  
3 Gänge 1,50 zł. 4 Gänge 2,50 zł.  
**Reichhaltige Abendkarte.**  
Sämtliche Getränke zu mässigen Preisen.  
Abends ab 10 Uhr artistische Tanzvorführungen  
**Dancing.**  
Zur Messe neu engagierte Amerikanische Jazz-Band.

Kino „Renaissance“ Kantaka 8-9  
gibt die letzten 2 Tage das lustigste Drama  
mit **Charlie Chaplin**  
unter dem Titel  
**„Goldfieber“**  
Ausserprogramm: Das Tagebuch des Pathé.

**Bertrater**  
beste Referenzen sucht Vertretung in Kolonialwaren prima  
Händler. Off. an die Ann.-Exp. Kosmos Sp. 3 o. o. Poznań,  
Zwierzynniecka 6, unter 938.

**F. Peschke, Poznań**

Gegr. 1866. Św. Marcin 21. Fernruf 3156.  
Original Weck- und Schillergläser, Fruchtkessel,  
Einkochapparate, Eisschränke, Eismaschinen, Orig.  
Tutti Frutti-Fruchtpressen, Fruchtsaftbeutel, Tafel-  
Personen- und Wirtschaftswagen, Wringmaschinen,  
Wäschemangeln, Waschwannen, Bettstellen und  
Matratzen, Dezimalwagen, Treuhand Giesskannen,  
Grabegabeln pp.

**Größte Auswahl am Platze in Kleisenwaren**  
Küchengeräte, Kristall, Porzellan, Werkzeuge, Stahlwaren.  
Angelgeräte von Ziegenspeck  
Bitte Schaufenster u. Geschäft zu besichtigen.

**MARKO**  
INZ. H. JAN  
MARKOWSKI  
UL. SEW. MIELŻYŃSKIEGO 23  
POZNAŃ  
Telephon 2-43.

**Son.-Rat Dr. Emil Mutschler**  
Augenarzt, Chefarzt der Augenstation  
des evangelischen Diakonissen-Hauses  
Tel. 1396 Poznań, ul. Wesota 4 Tel. 1396  
(zwischen Theater und Theaterbrücke)  
ist von der **Reise zurück.**  
Zu verkaufen  
eine selten schöne Briefmarkensammlung Polens — auch große  
Posten Marken Polens seit Beginn — serienweise postfrisch. Off.  
an die Ann.-Exp. Kosmos Sp. 3 o. o. Poznań, Zwierzynniecka 6,  
unter 1. W. 937.

**Berband für Handel und Gewerbe E. S.**  
Donnerstag, den 5. Mai 1927, abends 7 1/2 Uhr  
im Saale des Zoologischen Gartens  
Gastspiel d. deutschen Bühne Bromberg  
**„Der Patriot“**  
Drama in 5 Akten (9 Bildern) von Alfred Neumann  
Spielleitung: Dr. Hans Eise.  
Preise der Plätze: Referiertplatz 6 zł, I. Platz 5 zł,  
II. Platz 3,50 zł, III. Platz 2,50 zł.

**Ostseebad Zoppot**  
Freie Stadt Danzig  
Sommer- u. Winterkurort  
wegen billiger Lebensmittel ausserord.  
preiswerter Aufenthalt. Juli,  
Grosse Sportwoche 8.-10. Juli,  
Wasserwoche 10.-17. Juli, Berühmte  
Waldoper „Götterdämmerung“ 24.,  
26., 28., 31. Juli und 2. August,  
Warmbad, Inhalatorium, Brunn-  
kuren, Moorbäder.  
Kostenlos Ausw. durch die  
Badeverwaltung.  
Guldenwährung

**SNIEG TATRZAŃSKI**  
NIETUSZCZĄCY KREM DO PIELEGNOWANIA  
Das ideale Hautpflegemittel!

**Ampol**  
Oele u. Fette  
Benzin Benzol  
Sander & Brathuhn, Poznań  
UL. SEW. MIELŻYŃSKIEGO 23 TELEF. 4019

**Treibriemen**  
Sander & Brathuhn  
Poznań ul. Seweryna Mielżyńskiego 23. Telef. 4019

**Ampol**  
Benzin  
Oele  
Sander & Brathuhn, Poznań  
UL. SEW. MIELŻYŃSKIEGO 23. TELEF. 4019



Geschichten aus aller Welt.

(Nachdruck unterlagt.)

Liebe zur Kunst.

(-) Paris. Auf dem linken Seine-Ufer in Paris gibt es ein großes, elegantes „Café-Restaurant“...

In einem kleineren Salon dieses Restaurants pflegen während der Sessionszeit auch einige ältere französische Senatoren...

Aber über all den Dingen dieses irdischen Lebens stehen die Vorurteile gegen ihren Vortritt...

Die zehn Minuten der Londoner Dame.

(-) London. In Londoner Damentreffen, allerdings nur solchen die bei der Auswahl ihrer Eltern oder ihrer Gatten...

Der kürzeste hat der Gemeinderat von London auf den Antrag der Verkehrs-Kommission eine Verordnung erlassen...

„Wie“, rief sie pathetisch aus und warf einen flammenden Blick auf die in großer Anzahl vorhandenen Feinde...

„Man erzählt sich sonderbare Dinge, Marlene? ... Sie ist daran?“ fragte er, die Stimme dämpfend.

„Nicht so, Marlene, wie du vielleicht fürchtest ... Sie ist die Rede davon, daß du dir durch einen Sturz ...“

„Man erzählt sich sonderbare Dinge, Marlene? ... Sie ist daran?“ fragte er, die Stimme dämpfend.

„Nicht so, Marlene, wie du vielleicht fürchtest ... Sie ist die Rede davon, daß du dir durch einen Sturz ...“

„Man erzählt sich sonderbare Dinge, Marlene? ... Sie ist daran?“ fragte er, die Stimme dämpfend.

„Nicht so, Marlene, wie du vielleicht fürchtest ... Sie ist die Rede davon, daß du dir durch einen Sturz ...“

„Man erzählt sich sonderbare Dinge, Marlene? ... Sie ist daran?“ fragte er, die Stimme dämpfend.

„Nicht so, Marlene, wie du vielleicht fürchtest ... Sie ist die Rede davon, daß du dir durch einen Sturz ...“

„Man erzählt sich sonderbare Dinge, Marlene? ... Sie ist daran?“ fragte er, die Stimme dämpfend.

nerin schlägt mit der Faust, jamohl mit der Faust auf den Pultedel.) Sie müssen der sowieso schon geplagten Frau eine längere Zeit vergönnen, denn sie geht um Zehrwilen, meine Herren...

Also sprach Miß Dutsch für ihr leidendes Geschlecht, nicht ohne einen gewissen Eindruck gemacht zu haben. Aber wehe; die heuchlerische Charakteranlage der Männer kam auch hier wieder...

Und so ist die Verordnung doch herausgekommen, die Londoner Damenwelt ist in tiefster Seele empört und, wo sich zwei Londoner männliche Gemeinderatsmitglieder begegnen, grüßen sie sich mit dem von altersher bekannten Augurenlächeln...

Geteilte Freude ist doppelte Freude.

(-) Rotterdam. Daß das Glück ein wetterwendisches Ding sein kann, das einem so schnell aus den Blicken kommen kann wie ein Regenbogen, diese Wahrheit lernte dieser Tage ein hiesiger Bauarbeiter in Rotterdam kennen.

„Kinder“, sprach der über das ganze Gesicht strahlende Familienvater, „wir wollen nicht in den Fehler so vieler Glücksjäger und Emporkömmlinge verfallen, die das, was das Glück ihnen in den Schoß wirft, im Handumdrehen zu verjubeln und zu verschleudern pflegen, bis sie aus dem Kaufe mit leerem Beutel wieder erwachen.“

„Nachdem er sich dieser vernünftigen und mit ethischen Aphorismen geschmückten Gedankengänge erliebig hatte, ging es unter dem Jubel sämtlicher Teilnehmer los, d. h. natürlich mit dem Auto.“

„Ich möchte dich nicht tranken, Harald!“ sagte sie mit einem Seufzer. „Ich werde dir nie auch nur in Gedanken den leisesten Vorwurf machen!“

Harald ging erregt mit starken Schritten auf und ab. Das Klang alles so — so tragisch. Was eben noch Glück und Jubel war, wandelte sich in Bitternis.

„Wir müssen dem so schnell wie möglich ein Ende machen, Marlene. Du mußt dich losmachen hier! ... Was jetzt geschehen ist, bindet uns fester aneinander.“

„Herzlieb, was ist dir: Soll ich die Base rufen?“ stammelte er sehr erschrocken.

„Du schickst mich fort, Marlene? ... Willst dich von mir losagen?“

„Was meinst du, Marlene? ... Nein, nein, ich sehe, du bist noch zu schwach und angegriffen! Wir wollen heute nicht darüber reden, erst mußt du dich erholen!“

„Sie lächelte trübe, strich sich über die Stirn, und mit leerem Blick in den Garten hinaussehend, wo Bäume und Gebüsch von Nässe tropften, sagte sie: „Ich bin nicht krank, bin wenigstens nicht mehr körperlich krank!“

Die letzten Worte waren ein erstickter Schrei. Harald riefelte es kalt über den Rücken. Was für eine fürchterliche Situation war das ... Nicht zum Ertragen!

Dahem waltete nun beinahe 24 Stunden lang tiefster Schlaf sämtlicher Familienmitglieder und der mitgebrachten Freunde. Auf diesen Schlaf folgte ein von heftigem Unwohlsein begleitetes Erwachen, das sich in einigen Schreden verwandelte, als man den — Wäschehaufen geplündert und seines gesamten Inhalts, der Wäsche sowohl wie des Geldes, beraubt fand.

„Wie? ... Was? ... Ich verstehe dich nicht, Marlene?“ Harald blickte wirklich fassungslos und unglücklich drein. Als sie ihn aufforderte, wieder Platz zu nehmen, gehorchte er verwirrt.

„Du schickst mich fort, Marlene? ... Willst dich von mir losagen?“ Sie antwortete nicht; sah ganz still mit gesenktem Kopf. Er aber war beleidigt, empört — er war außer sich, rannte mit zornrotem Kopf im Zimmer umher.

„Wie? ... Was? ... Ich verstehe dich nicht, Marlene?“ Harald blickte wirklich fassungslos und unglücklich drein. Als sie ihn aufforderte, wieder Platz zu nehmen, gehorchte er verwirrt.

„Du schickst mich fort, Marlene? ... Willst dich von mir losagen?“ Sie antwortete nicht; sah ganz still mit gesenktem Kopf. Er aber war beleidigt, empört — er war außer sich, rannte mit zornrotem Kopf im Zimmer umher.

„Wie? ... Was? ... Ich verstehe dich nicht, Marlene?“ Harald blickte wirklich fassungslos und unglücklich drein. Als sie ihn aufforderte, wieder Platz zu nehmen, gehorchte er verwirrt.

„Du schickst mich fort, Marlene? ... Willst dich von mir losagen?“ Sie antwortete nicht; sah ganz still mit gesenktem Kopf. Er aber war beleidigt, empört — er war außer sich, rannte mit zornrotem Kopf im Zimmer umher.

„Wie? ... Was? ... Ich verstehe dich nicht, Marlene?“ Harald blickte wirklich fassungslos und unglücklich drein. Als sie ihn aufforderte, wieder Platz zu nehmen, gehorchte er verwirrt.

„Du schickst mich fort, Marlene? ... Willst dich von mir losagen?“ Sie antwortete nicht; sah ganz still mit gesenktem Kopf. Er aber war beleidigt, empört — er war außer sich, rannte mit zornrotem Kopf im Zimmer umher.

„Wie? ... Was? ... Ich verstehe dich nicht, Marlene?“ Harald blickte wirklich fassungslos und unglücklich drein. Als sie ihn aufforderte, wieder Platz zu nehmen, gehorchte er verwirrt.

„Du schickst mich fort, Marlene? ... Willst dich von mir losagen?“ Sie antwortete nicht; sah ganz still mit gesenktem Kopf. Er aber war beleidigt, empört — er war außer sich, rannte mit zornrotem Kopf im Zimmer umher.

„Wie? ... Was? ... Ich verstehe dich nicht, Marlene?“ Harald blickte wirklich fassungslos und unglücklich drein. Als sie ihn aufforderte, wieder Platz zu nehmen, gehorchte er verwirrt.

„Du schickst mich fort, Marlene? ... Willst dich von mir losagen?“ Sie antwortete nicht; sah ganz still mit gesenktem Kopf. Er aber war beleidigt, empört — er war außer sich, rannte mit zornrotem Kopf im Zimmer umher.

„Wie? ... Was? ... Ich verstehe dich nicht, Marlene?“ Harald blickte wirklich fassungslos und unglücklich drein. Als sie ihn aufforderte, wieder Platz zu nehmen, gehorchte er verwirrt.

„Du schickst mich fort, Marlene? ... Willst dich von mir losagen?“ Sie antwortete nicht; sah ganz still mit gesenktem Kopf. Er aber war beleidigt, empört — er war außer sich, rannte mit zornrotem Kopf im Zimmer umher.

Ein grosser Transport in- u. ausländischer Klaviere eingetroffen! Magazyn Fortepianów-Witalis Maik Poznań, ul. św. Marcina 48. Telephone 1961. Aussorgewöhnliche und günstige Kaufgelegenheit bietet meine Ausstellung Targ Poznański im Pavillon Przemysłowy.

Das Haus am Nebelberg. Roman von Helene Kalisch. (Nachdruck verboten.) Bitte nimm dort Platz! Sie wies auf den Stuhl, der ihr gegenüber, auf der anderen Seite des Nähtischchens stand. Er ließ sich gehorsam dort nieder und legte seine braunen Hände ineinandergesaltet auf die bunte Seidenstickerei der Decke.

„Ich möchte dich nicht tranken, Harald!“ sagte sie mit einem Seufzer. „Ich werde dir nie auch nur in Gedanken den leisesten Vorwurf machen!“ Harald ging erregt mit starken Schritten auf und ab. Das Klang alles so — so tragisch. Was eben noch Glück und Jubel war, wandelte sich in Bitternis.

fürchterliche Situation war das ... Nicht zum Ertragen! „Marlene, es wird alles gut werden! Glaube mir. Wenn du dich nur erst freigemacht hast!“ Sie sah ihn an mit einem prüfenden, suchenden Blick. Dann senkte sie die Lider und sagte leise und bestimmt: „Ich gehe nicht von meinem Mann weg, wenn ... wenn er mich nicht forschickt!“





# B E R S O N

## DER BESTE GUMMIABSATZ



### Des lustigen Mai's Familientag.

Von Josef Limbach.

(Nachdruck untersagt.)

Es hebt auf grünem Wiesenplan  
Ein lustig buntes Treiben an:  
Der Mai auf frischem Rasen,  
Mit Vethern und mit Basen,  
Verwandten jung und alten,  
Familientag will halten.  
Er schwingt ein Reis von Flieder,  
Im Kopf nur Frühlingslieder!

Die Mutter Erde, frohbereit,  
Die trägt ihr allerschönstes Kleid.  
Der heitre Vater Horizont  
Bringt mit Frau Sonne, und der Mond  
Hat für den Abend zugehakt,  
Weil ihm die Dämmerung mehr behagt.

Wie Brüder in der Klostertracht  
Maidäfer braun anschwärzen saht.  
In Weiß gekleidet, hübsch und fein,  
Sieht man Frau Floras Tochterlein,  
Maiglöckchen läuten allerliebste,  
Gebatter Spaz vor Borne piepst  
Und ist im wallischen Revier  
Belannt als maitre de plaisir.

Als Primadonna überall  
Beliebt ist Kante Nachtigall;  
Mit honigfüßen Mienen  
Erscheinen als Cousinen  
Die Pienchen, emsig jederzeit  
Und Nieschen summend voller Freud'.  
Die Reh' und Häslein, auch verwandt,  
Die Lämmchen, all aus Mand und Band,  
Die machen Sprünge hin und her,  
Als ob die Flur ein Tanzplatz wär,  
Und Vetter Fink stimmt schmetternd denn  
Sein „Willst du mit ins Wirtshaus“ an.  
Die alte Heime, Witwe schon,  
Erzählt vom neuen Schwiegersohn;  
Der Specht, als Onkel wohlbelannt,  
Von Schwänken aus dem led'gen Stand;  
Die Heuschreck' einer Waise sagt,  
Dass sie den Sprung ins Gehlind wagt,  
Und Richte Amstel, jungfräulich,  
Erzruert der ersten Winne sich,  
Nings Sang und Flirt und Luft und Lieb'  
Ein rechter Bonnemond-Betrieb!  
Ein Freudenfest vom schönen Mai —  
Wer wär nicht gerne mit dabei!

### Aus Stadt und Land.

Posen, den 30. April.

#### Das Maiglöckchen.

Diese Pflanze, auch Maisschellen, Maissie, Haupten und Springauf genannt, gehört zur Pflanzenfamilie der Urticeen. Sie läutet gewissermaßen den Mai ein. Das Maiglöckchen hat verschiedene Eigentümlichkeiten, die bei anderen Blumen nicht anzutreffen sind. Es dauert ein Jahrzehnt und noch länger, ehe man aus seinem Samen Blumen heranziehen kann. Die Verbreitung geschieht meist durch Keime, die aus den Stämmen unter der Erde hervorwachsen. Dabei schieben sich die Stämme immer weiter vor, so daß das Maiglöckchen gewissermaßen stets auf der Wanderung ist. Blüten sind nur an Maiglöckchenpflanzen zu finden, die drei Jahre alt geworden sind. Nicht allgemein bekannt ist, daß ein bekanntes Nießpulver, der „Schneeberger Schnupftabak“, in der Hauptsache aus der gepulverten Blume des Maiglöckchens besteht. Kann man anderen Blumen den Duft entziehen und zu Parfümerien verarbeiten, so ist dies beim Maiglöckchen noch nicht gelungen. Der Maiglöckchenduft, der in den Handel kommt, wird von Hölzern aus tropischen und subtropischen Gegenden genommen. Da in den Städten, besonders in den Großstädten, der Bedarf an Maiglöckchen ständig gewachsen ist, hat die Maiglöckchenkultur im Gärtnereibetrieb eine große Bedeutung angenommen. In Deutschland ist diese Kultur am stärksten verbreitet in den holländischen Provinzen, in der Gegend von Brandenburg a. d. S., bei Dessau in der Mark, in der Gegend von Schwedt a. O. und in der Umgebung von Wittenberg. In den Handel kommen nicht nur die Blumen, wohl von noch größerer Wichtigkeit ist der Umsatz an Maiglöckchenkeimen. Diese Keime werden nach dem Einsammeln dadurch, daß man sie in kalten Räumen aufbewahrt, in einen künstlichen Winterruhezustand versetzt, bis dann die Zeit herankommt, da sie zum Wüthen gebracht werden sollen. Diese Maiglöckchenkeime sind in Deutschland auch ein Ausfuhrartikel. Im Freien wachsen die Maiglöckchen besonders in kühlen Raubwäldern.

#### Wie schützt man sich vor Pilzvergiftungen?

Überaus taurige Vorkommnisse der letzten Tage legen es nahe, das Publikum über die Gefahren des Morchelgenusses aufzuklären. Die Morchel ist als Nahrungsmittel und Genussmittel mit Recht geschätzt, und erfahrene Hausfrauen kennen sie genügend, so daß sie von ähnlichen Morchelarten meist unterscheiden wird. Schwierig wird die Unterscheidung, wenn sich zwischen den großen, charakteristischen wulstigen Morchelstücken zerbrochene und zerfallene kleine Pilzteilchen finden, die nicht ganz einwandfrei erkennbar sind. Solche zweifelhafte Teile sollte man stets fortwerfen. Es ist nun aber sehr wichtig zu wissen, daß sich auch in der echten Morchel bei längerem Stehen unter der Einwirkung von Bakterien gefährliche Gifte bilden können, die ebenso wie die Gifte der ähnlichen Morchelarten beim Kochen in das Kochwasser übergehen. Wird nun dieses nicht fortgeköstet, sondern in Form von Suppen oder Lunten genossen, so wird das in Massen gelöste Gift mit großer Schnelligkeit im Körper aufgefressen, so daß es schon nach wenigen Stunden ins Blut übergetreten ist und seine schlimme Wirkung auf die lebenswichtigen inneren Organe ausübt. Eine Entfernung des Giftes aus dem Magen-Darmkanal ist jetzt nicht mehr möglich, und der Ausgang hängt abgesehen von der Menge der aufgesogenen Gifte im wesentlichen von der Widerstandskraft des Organismus ab. Eine vorzügliche Hausfrau sollte daher unter allen Umständen das Kochwasser der Morcheln fortgießen, falls die Familie nicht selbst die Pilze gesammelt hat und über deren Echtheit und Frische kein Zweifel bestehen kann. Durch das Fortgießen des Kochwassers werden Morcheln und Morcheln etwaiger Gifte entfernt; man kann dann das Pilzgericht ruhig genießen, aber nur frisch zubereitet. Auch in einem zubereiteten Morchelgericht können sich beim Stehen von neuem Gifte bilden. Man ver-

meide es auch, das Kochwasser oder stehengebliebene Reste des Morchelgerichtes an das Fressen für Haustiere zu geben, da diese dem Morchelgift gegenüber sehr empfindlich sind.

#### „Der Patriot“.

Anlässlich der Posener Messe veranstaltet der Verband für Handel und Gewerbe am Donnerstag, dem 5. Mai, abends 7 1/2 Uhr im großen Saale des Zoologischen Gartens eine Festaufführung. Dazu ist die „Deutsche Bühne Bromberg“ verpflichtet worden. Zur Aufführung gelangt das Drama „Der Patriot“ von Alfred Neumann, eines der besten deutschen Bühnenwerke der Gegenwart. Alfred Neumann ist für diese Dichtung mit dem Kleistpreis ausgezeichnet worden. Wir verweisen von dieser Stelle aus auch auf die genauere Würdigung des Dichters in unserer Zeitung. Die Preise der Plätze sind wie folgt festgesetzt: reservierter Platz 6 zl., 1. Platz 5 zl., 2. Platz 3,50 zl. und 3. Platz 2,50 zl. Der Vorverkauf findet in der Evangelischen Vereinsbuchhandlung statt. (Siehe Anzeige.)

## Zur Messe.

Zur Posener Messe machen wir aufmerksam auf den in unserem Verlage erschienenen

## Führer durch Posen.

Dieser ist mit einer Karte der Stadt, des Messengeländes und mit gutem Bildschmuck versehen.

Preis 3 zl. Buchhandlungen erhalten entsprechenden Rabatt.

Drukarnia Concordia, Poznań, ul. Zwierzyniecka 6.

X Verlängerte Polizeistunde während der Posener Messe. Die Polizeistunde für Gastwirtschaften, Kaffeehäuser und Kabarettis an der Glogauer Straße, an der ul. Wladyslawa (fr. Verlinter), St. Mariinstraße, ul. Swarna (fr. Viktoriasstraße), Kantata (fr. Bismarckstraße) ul. Fredry (fr. Paulistichstraße), ul. Sem. Mielzinskiego (fr. Viktoriasstraße), ul. 27. Grudnia (fr. Berliner Straße), ul. 3. Maja (fr. Theaterstraße), ul. Agatyzospolitej (fr. Lindenstraße), Plac Wolności (fr. Wilhelmplatz), ul. Franciszka Ratajczaka (fr. Ritterstraße), ul. Marciniowskiego (fr. Wilhelmstraße), Neue Straße, Alter Markt, Breslauer Straße, Plac Swietokrzyski (fr. Petriplatz), ul. Podgorza (fr. Hindenburgstraße), Plac Nowomiejski (fr. Königplatz), ul. Poczłowa (fr. Friedrichstraße) und Sawiechplatz ist von 1.—8. Mai einschl. auf 4 Uhr morgens festgesetzt. Diese Vergünstigung bezieht sich nicht auf Lokale mit Damenbedienung, Probierstuben oder Läden, in denen Alkohol in verriegelten Gefäßen verkauft wird.

X Das Diplom der wirtschaftspolitischen Wissenschaften mit dem Titel Magister erwarb Edward Gustaw Brettschneider aus Giera, Wojew. Lodz.

X In die Liste der Rechtsanwälte beim Thorer Appellationsgericht ist der Rechtsanwalt Józef Buraczalski in Konik eingetragen worden.

X Auszeichnung. Der Bizektor der hiesigen Landtummensanstalt August Schreiber, der bekanntlich am 16. d. Mts. sein 50-jähriges Dienjubiläum feierte, ist das silberne Verdienstkreuz verliehen und vom Wojewoden Grafen Bniński persönlich überreicht worden.

X Fußbeschlagskurse. Die Landwirtschaftskammer bringt zur Kenntnis, daß folgende Fußbeschlagskurse in der nächsten Zeit stattfinden werden: a) in der Fußbeschlagschmiede der Landwirtschaftskammer in Bromberg Anfang Mai sp. Jz.; b) in der Fußbeschlagschmiede der Landwirtschaftskammer in Posen Anfang Juni sp. Jz.; c) in der Fußbeschlagschmiede der Landwirtschaftskammer in Piotrków Anfang Juli sp. Jz. Der Kursus dauert drei Monate. Zu diesen Kursen können sich Kandidaten melden, die ein Zeugnis über die abgelegte Gesellenprüfung besitzen. Anmeldungen nimmt die Landwirtschaftskammer in Posen, ul. Mickiewicza 33, entgegen. Den Anmeldungen sind folgende Zeugnisse beizugeben: a) Sittenzugnis, b) ein Zeugnis über die abgelegte Gesellenprüfung, c) ein eigenhändig geschriebener Lebenslauf, d) ein Antrag auf Zulassung zur Prüfung mit der Zusicherung, daß der Kandidat im letzten Halbjahr sich keiner Fußbeschlagsprüfung unterzogen hat, e) eine Einschreibgebühr in Höhe von 10 zl.

X Raupenvergiftung. Die Beseitigung der Raupen von den Obstbäumen hat alljährlich im Frühjahr zu erfolgen. Der Termin ist bis zum 16. Mai festgesetzt ebenfalls müssen die Obstbäume bis zu diesem Tage bis zur Krone mit Kaltmilch gemischt sein.

#### Vereine, Veranstaltungen usw.

- Sonntag, 1. 5.: M.-L.-S.: 3 Uhr vormittags Volkstümliche Übungen. Faustballspiele.
- Sonntag, 1. Mai. Radfahrer-Verein Poznań. Früh 5 Uhr: Frühfahrt nach Jasin. Tagesfahrt nach Bromberg (Mitt. abrt. Bahn).
- Montag, 2. Mai: Kaufmännischer Verein. Anlässlich der Posener Messe Klubabend mit Damen. Beginn 8 1/2 Uhr.
- Montag, 2. Mai. Männer-Turn-Verein. 7 Uhr: Alte Herren-Niege fällt aus. 8 Uhr: Frauen-Abteilung.
- Dienstag, 3. Mai. Männer-Turn-Verein. Vorm. 8 Uhr: Volkstümliche Übungen, Faustballspiele. Alle Abteilungen.
- Donnerstag 5. Mai. Männer-Turn-Verein. 8 Uhr: Frauenabteilung.
- Freitag 6. Mai. Männer-Turn-Verein. 7 Uhr: Jugendabteilung. 8 Uhr: Männerabteilung.
- Sonntag 8. Mai. Männer-Turn-Verein. Vorm. 8 Uhr: Volkstümliche Übungen Faustballspiele. Alle Abteilungen.

\* Aus dem Kreise Posen, 29. April. In der Nacht zum 26. d. Mts. brach beim Wirt Jan Bult in Dopiewo Feuer aus und vernichtete drei gedeckte Scheunen mit Strohballen. Das Feuer war durch Funkenauswurf aus dem Schornstein entstanden. Der starke Wind trug Flammen auf die Scheunen des Wirts Stojak und der Witwe Jabłonska. — Dem Gutsbesitzer Breza in Bigłowiec wurden von unbekanntem Dieben 6 Schinken und das Fleisch von zwei frisch geschlachteten Schweinen gestohlen.

#### Aus der Wojewodschaft Posen.

\* Birnbaum, 29. April. Entwichen war hier Mittwoch vormittag ein Straßengefänger. Er wurde im Stalle des Distriktsamts, wo er sich unter einem Schlitten verkrüppelt hatte, hervorgeholt und wieder in Sicherheit gebracht.

\* Bromberg, 29. April. Aus der Tagesordnung der gestrigen Stadtratsverordnetenversammlung stand die Wahl eines unbesoldeten Stadtrats an Stelle des nicht bestätigten zum

Stadtrat gewählten Stadtratsordnenen Rechtsanwalt Spitzer. Er erhielt bei der Abstimmung bei einer Stimmenthaltung: Nation. Arbeiterpartei; Maruzewski 12 Stimmen (Sozialdem.) und Zendeke (Deutsche Fraktion) 8 Stimmen. Somit war Waterf... ersten Wahlgang gewählt. Hierzu gaben die Stadtratsordnenen Pawłowski (Soz.) und Spitzer (Deutsche Fraktion) eine Erklärung ab, daß sie namens ihrer Fraktionen gegen die Forderungen der Gerechtigkeit widersprechende Verdrängung aus dem Magistrat protestierten und daraus die Konsequenzen ziehen würden. Die deutsche und die sozialdemokratischen Fraktionen verließen darauf den Sitzungssaal.

\* Gnesen, 28. April. Von einem Kraftwagen überfahren wurde gestern vormittag auf der ul. Mickiewicza ein 76-jähriger Kalarajna Galski und in bewußtlosem Zustande in das Krankenhaus zum roten Kreuz geschafft. Die Schuld trifft den Chauffeur Jan Pawłak, der rasend schnell gefahren ist und obendrein kein Chauffeurdiplom besitzt.

\* Rawicz, 29. April. Aus dem heutigen Wochenmarkt wurden Butter und Eier überaus reichlich angeboten. Butter brachte 2,70—2,80 zl., Eier 1,80—1,99 zl. Weichtäse 50 gr. Beim Geflügel brachte ein Huhn 2,50—5 zl., das Paar Tauben 1,40—1,60 zl., ein Hinkel 4,50—5 zl. Der Gemüsmarkt bringt nun auch wieder eine Abwechslung. So sah man heute z. B. die ersten Preisbaugurken von denen das Stück 2 zl. tobiere Rabarber kostete 35—40 gr., Wirsing 20 gr., Salat, der Kopf 10—20 gr., Spinat 35—40 gr., Schnittlauch 5—10 gr.

\* Samter, 29. April. Nach neuesten amtlichen Statistiken zählt unsere Stadt 7428 Einwohner, davon 7178 Polen, 186 evangelische Deutsche, 83 Juden und 2 griechisch-orthodoxe Russen. Die Bevölkerungszahl im Kreise Samter beträgt 66346 Einwohner, davon 61101 katholische Polen, 5000 evangelische Deutsche, 244 Juden und 1 Griechisch-Orthodoxer.

\* Szroda, 29. April. Die hiesigen städtischen Behörden haben die Errichtung eines Elektrizitätswerkes beschlossen. — Trichinen fand der Fleischbeschauer bei einem in Winnagora geschlachteten Schwein. Das Fleisch wurde nicht, der Speck zu Schmalz ausgelassen.

\* Strohneß, 29. April. Nach einer Arbeit von fast 7 Monaten ist endlich die elektrische Beleuchtung fertig geworden. Der Wert wird am 1. Mai in Betrieb gefest.

#### Aus der Wojewodschaft Pommerellen.

\* Graudenz, 29. April. Ein Unfall, der leicht hätte schlimmere Folgen haben können, trug sich an der ul. Wladyslawa zu. Ein Ruderboot des polnischen Schülervereins an der Oberrealschule kam in der Nähe der Ziegelei durch Unachtsamkeit des Steuermanns den festgemachten Kräften an. Die reizende Strömung dieser Stelle brüllte das Boot an die Kräfte, und durch unachtsames Verhalten der Mannschaften — wahrscheinlich geriet ein Ruder unter die Stämme — unter die Last gezogen und versackte. Die Mannschaften schickten sich auf die Hölzer rettete, gingen einige ins Wasser, die Mannschaften auf die Hölzer rettete, gingen einige ins Wasser, die Mannschaften auf die Hölzer rettete, gingen einige ins Wasser.

Das Boot wurde später geborgen. Die Schuld trifft nicht den Steuermann und die Mannschaften, da diese mangels Erfahrung und mangels jeglicher Anleitung weder wissen können, noch Stellen sie zu meiden und wie sie sich im Falle der Gefahr zu verhalten haben, sondern die Leitung des Clubs, die junge Mannschaft, die oft nicht die geringste Erfahrung im Wassersport haben, unüberwacht ausüben läßt. Denn in allen Rudervereinen ist es üblich, daß die Leitung eines Bootes — und gar eines Schülerbootes — nur einem Erwachsenen, im Sport erfahrenen Mann, das die Verantwortung für Boot und Mannschaft trägt, übertragen werden darf und dadurch die Sicherheit für eine gefahrlose Übung dieses schönsten und edelsten Sportes gibt.

#### Aus Ostpreußen.

\* Allenstein, 28. April. Am 22. d. Mts. ereignete sich in der staatlichen „Hort Ryłowski“ eine schwere Bluttat. Dem in die Puden stationierten Sanjägermeister wurde von Dorfbrüdermörder mitgeteilt, daß der 27-jährige Altstäger Kasimir Ramkowski im Strett erschlagen worden ist. Der Beamte konnte mit einer Holzauflagebelle den genannten Altstäger mit mehreren Wundwunden in einer Blutlache liegend vor. Wie die Untersuchungen ergeben hat, wurde der Unglückliche durch Artzthete des Schützling getötet.

#### Aus Kongresspolen und Galizien.

\* Warschau, 28. April. Das Justizministerium hat die Statistik der Todesurteile im Jahre 1926 ausgearbeitet. Danach wurden in diesem Jahre 88 Personen zum Tode verurteilt, davon 27 auf dem gewöhnlichen Gerichtswege und 61 auf dem Wege des Standgerichts.

Bei Arterienverkalkung des Gehirns und des Herzens hilft sich durch täglichen Gebrauch einer kleinen Menge „Plutos“ Franz-Josef-Witterwassers die Absehung des Stuhles ohne Pressen erreichen. Geschätzte klinische Lehrer der inneren Medizin haben selbst bei halbseitig gelähmten Kranken mit dem Franz-Josef-Wasser noch die besten Erfolge für die Darmreinigung erzielt.



Weltberühmte Schokolade in Tafeln vorzüglich und nahrhaft.



**Targi  
Poznańskie!**

Im  
**Messe-Palast**

Parterre links und Lichthof  
befindet sich meine

**Ausstellung  
Polnischer  
Erzeugnisse**

besonders

**Smyrna-  
Teppiche**

(Handknüpfen)

und

**Kelims.**



In meiner **Teppich-Centrale** ul. 27. Grudnia 9.

Vom 25. April bis 9. Mai

**Grosse Ausstellung**

echter

**Perser-Teppiche**

Hervorragend schöne Exemplare.

Wertbeständige, museale Stücke.

Ein echter Perser war und bleibt der vornehmste Zimmerschmuck.

— Volle Garantie! —



Firma **Kazimierz Kużaj**,  
gegründet 1896, genießt volles  
Vertrauen dank ihrem Prinzip:

Reelle Bedienung.  
Erstklassige Ware.  
Billigste Preise.

Während der Targi Poznańskie (Messezeit) ermässigte Preise!

**Kazimierz Kużaj-Poznań**

**Conditorei Hirschlik**

Tel. 1981 **Poznań, Pocztowa 33** Tel. 1981

empfiehlt seine Spezialitäten

ferner

täglich 2 mal

**frische Brötchen.**

Wir beschicken die diesjährige

**Posener Messe**

(vom 1. bis 8. Mai) wie im Vorjahre

**mit Neuheiten**

in landwirtschaftlichen

**Maschinen  
u. Geräten.**

Unser Stand befindet sich an der gepflasterten  
Zufuhrstraße schräg gegenüber der großen  
massiv erbauten Maschinenhalle

**Landw. Zentralgenossenschaft**

Spółdz. z ogr. odp.

**Richard Mehl**

Eigene Werkstatt **Seilerei** Eigene Werkstatt.

Tel. 52-81. **Poznań, św. Marcin 52-53.** Tel. 52-81.

Reichhaltiges Lager in allen Seilwaren

Wandlaken, Garne, Sätze, Strohhüte auch Ganz-

Darfen für Industrie und Hausbedarf.

Angelgeräte in größter Auswahl.

Reparaturwerkstatt.

**Stefan Zygmanskiak**

Graveur und Fasser.

Fachmännische Werkstatt für sämtl. Gra-

vierungen u. Fassen von Edelsteinen, Gold-

schmiedearbeiten sowie Anfertigung von

Vereinsabzeichen, Sportmedaillen, Fahnen-

nägel, Schützenorden, Pokale usw.

**Poznań, ul. Półwiejska 38 II.** Tel. 2887

**Speisezimmer, Herrenzimmer,**

**Schlafzimmer**

wegen Geschäftsauflösung zu sehr billigen

Preisen zu verkaufen.

**Gebr. Koenigsberger,**

**Poznań, Czartorja 3 (früher Alter Markt).**

**Geöffnet von 9-5.**

Wir stellen auf dem **Targ Poznański** nicht aus  
dafür

sind unsere besteingeführten Marmorzeugnisse, u. a. Waschtische, Schreib-  
zeuge etc. in unseren Ausstellungsräumen ulica **Wroclawska 10/11**  
ständig ausgestellt.

Während der Messe auch Sonn- und Feiertags von 8-18 Uhr geöffnet.

■ Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten. ■

**Wielkopolska Huta „Helenit“<sup>z. a. p.</sup> Rawicz**

Eigene Verkaufsbüros und Lager in

**Poznań  
Bydgoszcz**

**Łódź  
Król. Huta**

**Gdańsk  
Am Holzmarkt 10.**

**Fiat**

**Nur überragende Qualitätsarbeit,**

nur Konstruktionen höchster Vollendung in jahrzehntelanger Folge konnten den Fiat-Wagen dauernd  
ihren Platz in der ersten Reihe der besten Automobile der Welt sichern. Groß ist die Reihe der  
Fiat-Typen. Vom schnittigen bequemen Kleinwagen bis zum luxuriösen hochpreisigen Tourenwagen.

Für jeden den richtigen Wagen zum richtigen Preis.

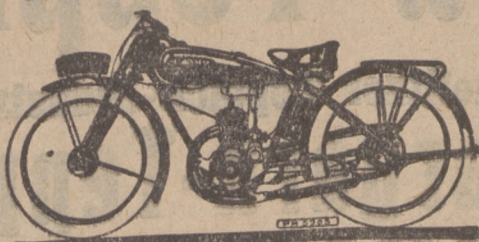
Wir laden Sie ein, besichtigen und probieren Sie unverbindlich unsere Fiat-Modelle.

**„BRZESKIAUTO“ T.A.**

Ältestes und größtes Spezialunternehmen der Automobilbranche Polens. — Gegr. 1894.

Hauptexpedition, } ul. Dąbrowskiego 29 (Telephon: 6365,  
Reparaturwerkstätten: } 6323 und 3417.

Chauffeurschule, Garagen: Pl Drwęskiego 8, Tel. 4057. — Ausstellungsalon ul. Gwarna 12, Tel. 3417.



**Puch-Motorräder**

neueste Modelle  
3 und 4,5 PS. **eingetroffen!**

Oesterreichische

**Daimler Motoren Fabrik A. G.**

Fabrikniederlage: Poznań, św. Marcin 48.  
Telephon 15-58.

**Möbel Spiegel Polsterwaren**

empfehlen **J. Hilscher, Poznań,**

Górna Wilda 66 und ul. Żydowska 34 (frühere Judenstr.)  
Gegründet 1904. **Telephon 3122.**

**ASTHMA**

Kranke erhalten kostenfrei.

Broschüre Nr. 13,  
**Dr. Hugo Caro,**

G. u. b. H., Danzig 707.

**Wanzenausgasung.**

— Dauer 6 Stunden —

Einzige wirksame Methode.

**AMICUS, Kammerjäger,**  
Poznań, ul. Mateckiego 15 II.

**Möbel**



gegen  
Raten-  
zahlung  
liefert  
billigst  
in solider  
Aus-  
führung.

**M. Stanikowski,**  
Poznań, Woźna 12 (Butelsko).

**Michelin**

**Bereifungen**

zu konkurrenzlosen

Preisen empfiehlt

**Zagórski i Tatarski,**

Poznań, św. Marcin 38.

Tel. 83-87.

Sämtliche Auto-Akzessorien



Rasiermesser  
Haarschneide-  
maschinen  
Spiegel  
Bürsten  
Kämme  
Parfümerien  
billigst.

**St. Wenzlik,**

**Poznań,**

19 Aleja Marszałkowskiego 19.

**Sommersprossen**

Leberflecke, sowie sämt-  
liche Hautunreinlicheit-  
ten beseitigt schnell und  
radikal

**Crème Bella**

seit Jahren erprobt und

anerkannt bewährt.

Preis 2,50 zł.

**Bella-Selfe 1,25 zł,**

erhältlich in Apotheken

und Drogen-Geschäften

oder direkt bei der Firma

**Apteka p. Korona,**

Poznań, Górna Wilda 61.

**Hornspäne**

als vorzügliches

Düngemittel für Topf-

blumen und Garten

(ca 20% Stickstoffgehalt), per

Kilo 1,50 zł, 9 Kilo-Paket

13 zł franco inkl. empfiehlt

**„Universum“ Drogerie**

Poznań, Fr. Ratajczaka 38.



# Bei Poznańska Fabryka Bielizny

Detail-Abteilung: ul. Nowa 10 ♦ Telefon 2160

Eigene Fabrikation in  
allen Abteilungen!



NAJWIĘKSZY  
BIELIZNY  
ZNAK OCHR.

Grosser Umsatz,  
kleiner Gewinn!

Kauft man am billigsten  
Damen-, Herren- u. Kinder-Wäsche, Steppdecken  
Ausstauern, Tischzeug, Metall-Betten, Matratzen

Wäsche-Fabrik  
Wronecka 1-2.

Fabrik-Lager  
Wronecka 6-8.

Bettstell-Fabrik  
Niegolewskich 10.

Detail-Verkauf  
ulica Nowa 10.

## Patyk's Bonbonnieren

gefüllt mit erstkl. Pralinen  
allgemein bekannt,  
in großer Auswahl

## Walerja Patyk

Poznań, Aleje Marcinkowskiego 6.  
Telephon 3833 (neben der Post).  
Gegründet 1901.

## Das konkurrenzlose Kleinauto

mit dem billigsten Fahrkilometer wieder lieferbar

4/20 PS. OPEL Untergestell verlängert mit Bosch-Licht u. Starter,  
4-sitziger Torpedo-Karosserie in Spezialausführung,  
5-fach bereift und kompl. Ausstattung, loco Poznań . . . 975 Dollar.

Zahlungserleichterungen nach Vereinbarung.

## 'BRZESKIAUTO' T. A.

Ältestes u. grösstes Spezial-Unternehmen der Automobilbranche Polens.  
Gegründet 1894. Gegründet 1894.

Hauptexpedition, Reparaturwerkstätten: ul. Dąbrowskiego 29. Tel. 6365, 6323, 3417.

Chauffeurschule, Garagen: Plac Długoskiego 8 Telephon 4057.

Ausstellungssalon: ul. Gwarna 12, Telephon 3417.

Unterrichte gründlich  
Französisch und  
mit Konversation  
matif. Maria  
Diplomierete Lehrerin  
Welfie Garbary 2. J.

## Klempner Arbeiten

für Bau, Landwirt-  
schaft- und Indu-  
striebedarf in  
sämtlich. Metallen  
sowie Reparaturen  
fertigt preiswert

K. Weiser  
Poznań I.  
Plac Sapieżyński 12  
Telephon 55-94.

## 400 Morgen Gut

in Pommer, direkt an Chauffee. 2 km von Kreisstadt, vor-  
wiegend Weizen, besonders für Schweinezucht und Milchwirt-  
schaft geeignet, elektr. Licht und Kraft. Herrenhaus 9 Zimmer,  
u. a. 36 Morgen besten Ton zu verkaufen. Ang. unter günstigen Bedingungen  
Ann.-Exp. Rosmos Sp. z o. o., Poznań, Zwierzyniecka 6. u. 921.

## Kontrollapparate sind wertlos

wenn sie nicht betriebsfähig sind.  
Darum beschaffen Sie alle Ueber-  
wachungs-Einrichtungen  
für Dampfessel-Kraft-  
maschinen u. Werkzeugmaschinen  
allein durch:

## „TECHNIKA-POZNAŃ“

Waly Zygmunta Augusta 1  
Telephon 3148

Ing. Goebel — Ing. Jagodziński.

Wir übernehmen die Dauerüberwachung der Anlagen  
und garantieren für volle dauernde Betriebsbereitschaft.

## Pelz-Magazin

der Firma  
A. Bromberg, Łódź, ul. Piotrkowska 31, Tel. 584.

Poznań, Stary Rynek 95/96 I. Etage  
Tel. 2637.

Große Auswahl von

## Pelzfelle und Pelzsäcken

sowie der letzten Saison-Neuheiten!

Achtung, Poznań nur Engros-Verkauf!

## JASNEJ SŁONCA

NAJLEPZA ZAPRAWA DO PODŁOG

frischt ruinierte Parkettfußböden und Linoleum  
auf, färbt auch weisse Fußböden momentan auf  
Mahagoni oder nussbraun dunkel.

Vertretung: Klaczyński & Co., ul. W. S. 12, POZNAŃ



Drahtgeflechte

4- und 6-eckig  
für Gärten und Geflügel  
Drähte . . . Stacheldrähte  
Preisliste gratis

Alexander Maennel  
Fabryka ogrodzeń drucianych  
Nowy Tomyśl 5 (Woj. Pozn.)

## Noch niedagewesene Gelegenheit billigen Einkaufs!

Ich stelle auf der POSENER MESSE im Messepalast parterre links aus:

# Smyrna-Teppiche

Allein-Verkauf der Bieltzer Teppich-Industrie G. m. b. H.

## Bouclé-Haargarn-Teppiche.

M. MINDYKOWSKI Żydowska 33. Poznań

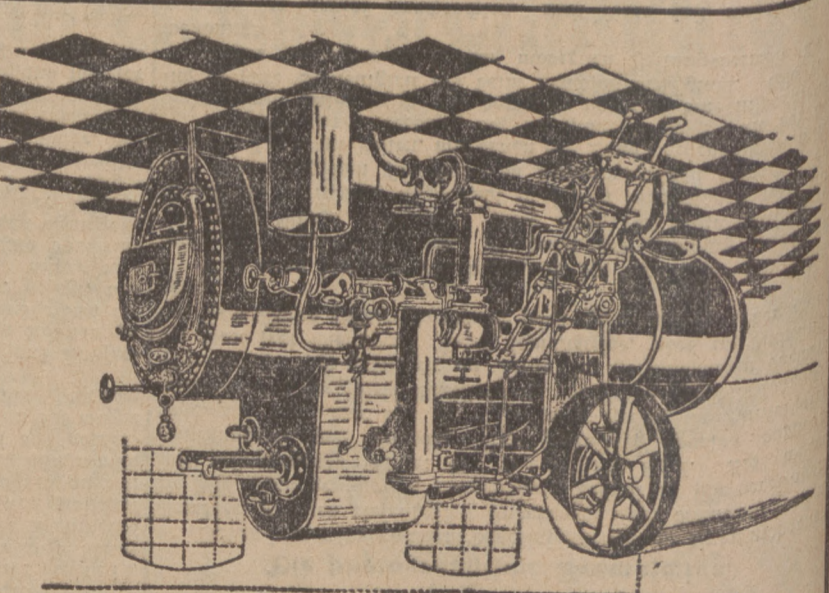
Telefon  
1486

Telefon  
1486









Jahrzehntelange Spezial-Erzeugnisse:

Hochdruck-Heißdampf-Lokomobilen

Trocken- u. Schwimmbagger

Patent-Keibel'sche Hackmaschine

Reparatur von Lokomobilen und Kesseln

Maschinenenguss

\* Roste aller Art

**Born & Schütze**

Maschinenfabrik, Eisen- und Stahl-Gießerei

**Sorun**

Gegründet 1856  
Telephon 3 u. 182  
Posener Messe: Am Industrie-Pavillon

**Motor, Poznan**, Dabrowski ego 7,  
Motorräder n. 3. 5. und 3. 5. n.  
General-Vertretung der  
Automobile und Motorräder

Zubehör, Gefährte u. Pneumatiks  
für

W. Domanski i S. Zablocki  
Warszawa, Kawenczyńska 36  
empfehlte sein gutassortiertes

**Lager in Poznan**  
Skarbowska 14, Telephon 1394

**BANK ZIEMIANSKI**  
Warszawa, Kredytowa 1,  
im Einvernehmen mit dem  
Filiale Poznan, ul. 27. Grudnia 16, Telephon 54-16.  
Parzellierungs-Abteilung  
übernimmt auf Grund der Ermächtigung des Ministeriums für  
Agrar-Reform in Warszawa

1. Parzellierung von Gütern.  
2. Erläuterung sämtlicher Katastral-Vermessungen, sowie  
sämtlicher Parzellierungs-Formalitäten bei den betreffenden  
Boden-Aemtern.  
3. Vermittel bei der Bank Kolny die Beleihung der erwor-  
benen Parzellen.  
4. Gewährung von Vorschüssen auf Parzellierungs-Objekte  
und Regulierung von Hypotheken.  
5. Kostenlose Anskünfte in sämtlichen Parzellierungs-An-  
gelegenheiten.

Zur gell. Beachtung! Teppichverkäufe während der Aus-  
stellungszeit mit 10% Nachlass.

**N. W. Drozdzewski**  
Altestes Spezialgeschäft am Platze.  
Poznan  
Telephon: 5606.  
Stary Rynek 56

Teppiche	Tüllgardinen	Gobelins
Brücken	Madrasgardinen	Möbeldamaste
Bettvorleger	Stores	Plüsch
Läuferstoffe	Bettlildecken	Diwanddecken

**Bekanntmachung.**  
Dem geehrten Publikum mache ich hierdurch die höf. Mitteilung,  
das ich mit dem 30. April d. Js.  
**Sw. Marcin 54**  
in komplett renovierten Räumen eine  
**Frühstücksstube**  
eröffne.  
Breitklassige Küche und große Auswahl von Speisen und  
Getränken sichern den geehrten Gästen annehmlichen Aufenthalt zu.  
Mit der Bitte um freundliche Unterstützung meines Unternehmens  
zeichnet  
**Franciszek Rózycki.**

**Herr Pfarrer May Meißner**  
in Samter  
im 65. Lebensjahr nach kurzem Krankenlager im Diakonien-  
haus zu Posen durch einen sanften Tod aus dieser Welt ab-  
gerufen.  
Mehrere Jahre hat er als Pfarrer in Schleien und Samter der Kreis-  
synode Samter als Dorfkandemittel angehört und mit feinem Rat uns in  
allen wichtigen Angelegenheiten beigegeben. Er löbte immer aus der  
Tiefe des Herzes Gottes, um feiner Gemeinde und der Synode mit dem  
rechten Worte dienen zu können.  
Joh. z. D. 28.  
Der Kreisynodalvorstand der Kreisynoden  
Samter und Birnbaum  
Jüterbod.

**S. Kaczmarek**  
Poznan, ul. 27. Grudnia 20.

Hüftenhalter  
Bustenhalter  
Special: Korsetts  
aus Stoff u. Gummi  
nach Maß  
Eigenes Atelier  
Reiche Auswahl

Damen-Wäsche  
Blusen  
Kostume  
Schlürcke  
Mäßige Preise  
Reiche Auswahl

**Strümpfe**

**Herren-  
und Damenmäntel**  
von 20 zt an.  
Serenanage billig!  
B. Santewicz, Poznan,  
Szele 40, II. Etage.  
**Briefmarkensammler!**  
Bestenbebrachte Auswahl  
Ländermarken, bis zu den  
allerfeinsten Marken von 10  
Gurupa, Heberes und Stadt-  
Kriegsmarken etc. mit 50 %  
unter Wiedel.  
**Waldemar Glink,**  
Kadz, ul. Wolzanska 222  
**Restauration**  
**Zameczek**  
(früher Waldschlosschen)  
empfehle  
Speisen und  
Getränke billigst.  
**T. Blazewski.**

**1000 Stk. - Schöne**  
Sortiergebäude, reizvoll  
voll, 60 Stk., grünl. alle  
andere Schöne gibt an  
Samter ab  
**Brdn u. Co.,**  
Breslau 10.

**Radio!**  
Kopfhörer 10.- zt  
Detektoren 2.90  
Apparate von 13.00  
Minimale 14.40  
incl. Steuer empfindl.  
**Kadjo-Kybaki**  
Poznan, Piekary 24.